Nord-Nachrichten
Sandhofen Schönau

Die Zeitung für Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

9. Jahrgang · 1. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 28. Januar 2011

BDS – es lohnt sich! Bund der Selbständigen Ortsverband Mannheim-Schönau e.V.

Sandhofen

www.gewerbeverein-sandhofen.de

MANNHEIM

Metropolregion Rhein-Neckar

Bürgervereinigung und Volksbank luden zum Neujahrsempfang

Fasnachtsprinzessinnen erhielten Spenden und verteilten Orden

Die Schenkungsurkunde der Wasserspiele am Stich überreichte Erster Bürgermeister Christian Specht (2.v.l.) an Prof. Dr. Egon Jüttner. Gastgeber des Neujahrsempfangs waren die Volksbank-Direktoren Bernd Aust (l.) und Manfred Baumann (r.). Bild: Engler

SANDHOFEN. Bei dem diesjährigen Neujahrsempfang der Bürgervereinigung Sandhofen und der Volksbank Sandhofen standen die zahlreichen Besucher dicht gedrängt in der neuen Kundenhalle des Bankgebäudes. Direktor Bernd Aust begrüßte die vielen Besucher nicht nur als Hausherr, sondern auch im Namen seines Vorstandskollegen Manfred Baumann sowie des gesamten Vorstandes der Bank und der Bürgervereinigung Sandhofen als Veranstalter.

Aust ermutigte die Gäste in seiner Rede, die weit offene Zukunft aktiv bürgerschaftlich mit zu gestalten. „Wer sich mit den Belangen der Stadt nicht auseinander setzt, ist kein stiller, sondern ein schlechter Bürger.“ Seinen Unmut machte er gegen die Äußerung von CSU Ministerin Aigner, die verdeckte Ermittlungen gegen Banken in Erwägung ziehen wollte, breit. Sie rücke damit auch die Volksbank in die Nähe von mafiösen Strukturen und kriminellen Vereinigungen. „Gegen diesen Vergleich verwahren wir uns. Hier bellt kein getroffener Hund, sondern hier wehrt sich ein Bankleiter, der mit seinen Mitarbeiter/innen Tag für Tag ehrliche, nachvollziehbare und insbesondere seriöse Arbeit leistet.“ Seine Bitte richtete sich an die anwesenden Bundestagsabgeordneten, einer Umsetzung dieser Überlegungen entgegenzuwirken. Nicht nur die Banken, sondern auch die Staatsverschuldungen und Eurokrise sprach Aust in seiner Rede an. Als Vertreter der Stadt Mannheim begrüßte er am Ende seiner Rede Ersten Bürgermeister Christian Specht, „als Kind des Mannheimer Nordens mit den Problemen hier vertraut“, gleich mit dem Thema Flughafen, „den hier keiner braucht und auch keiner will“.

Die Neujahrsansprache beim Empfang hielt der Vorsitzende der gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen, Prof. Dr. Egon Jüttner MdB. Er sprach davon, dass das vergangene Jahr sehr ereignisreich gewesen sei. Mehr als aber die große Politik, wie der Rücktritt des Bundespräsidenten und Stuttgart 21, bewege die Menschen aber das, was vor der unmittelbaren Haustür geschehe. Dass die Menschen hier beständig sind und sich wohl fühlen, zeige sich schon an den vielen Jubiläen, die alleine im letzten Jahr gefeiert wurden. Dazu, zum Wohlfühlen, würden auch die Kirchen und die zahlreichen Vereine beitragen. Jüttner sprach sich gegen das Abschalten der Heizungsanlage für die Schwimmbecken im Freibad Sandhofen aus. Diese sollte in diesem Sommer wieder eingeschaltet werden, plädierte Jüttner.

Als „humorlosen Amtsschimmel“ kann man den Ersten Bürgermeister Christian Specht wirklich nicht bezeichnen. Bei der Menschenmenge hatte er die Karlsternhexen übersehen, die ihm als „Prinzessinnen“ zur Seite stehen sollten.

Fortsetzung auf Seite 2

INHALT

Seite 2 Wasserspiele im Siedlerheim

Seite 3 Neujahrsempfang der MGV Sängerrose Blumenau

Seite 4 & 5 Volksbank Sandhofen feiert Jubiläum

Seite 7 Vorlese-Ecke für Kinder

Seite 10 Stichler Senatoren feierten Galaabend

Seite 11 CDU Fraktion gegen Flughafen im Mannheimer Norden

Seite 12 Termine

Stadtteil-Portal.de

Schönauer Judoka beenden erfolgreich die Kampfsaison 2010

„Bockschellstadl“ des MGV

KIG begrüßt das neue Jahr

Zustand des Siedlerheims bereitet große Sorgen

SCHÖNAU. Schmissig eröffneten die Sandhofer Altrheinmusikanten, unter der Leitung von Kurt Hasieber, den Neujahrsempfang 2011 der Kultur- und Interessengemeinschaft Schönau (KIG). Anna Döbler, stellv. Vorsitzende und Willi Hamberger, 1 Vorsitzender der KIG, begrüßten im Wechsel eine Vielzahl der anwesenden Gäste namentlich. Im Anschluss an die Begrüßung schallte ein lautstarkes „Servus altes Haus“ aus den Kehlen der Schönauer Buwe dem Publikum entgegen. Der Leiter des Chors, Franz Drechsler, begrüßte die Bürgerinnen und Bürger und nutze die Gelegenheit, um über die Veranstaltungen der Schönauer Siedler – dem ältesten Verein auf der Schönau – zum 75-jährigen Jubiläum zu informieren. Willi Hamberger schockte die Festgäste mit seiner Ankündigung, daß die KIG das Siedlerheim leider schließen muss. Mehrere Wassereinbrüche haben Decken und Wände in der Gaststätte, in den Nebenzimmern und auf der Kegelbahn aufgeweicht und massiv beschädigt. Preisangebote bezifferten den Kostenaufwand zur Beseitigung der Schäden mit Minimum 78-80.000 Euro. Die Erfahrung zeige aber, dass solche Angebote meist zu niedrig angesetzt sind. Norbert Egger, Bürgermeister außer Dienst, überbrachte die Grüße des Oberbürgermeisters, des Gemeinderates und der Verwaltung in Vertretung des vorgesehenen Redners Dr. Stefan Fulst-Blei. Dieser weilte im Krankenhaus bei seinem akut auf einer Treppe gestürzten Sohn. Dr. Egger erklärte sich bereit, seinen Einfluss geltend zu machen, um die Verwaltung für diesen Schadensfall zu sensibilisieren. Die beiden Direktoren der Volksbank Sandhofen, Bernd Aust und Manfred Baumann, brachten eine frohe Botschaft. Sie werden im 125-jährigen Jubiläumsjahr der VOBA die KIG mit 5.000 Euro unterstützen und was ebenso wichtig ist, auch beratend tätig sein.

Allrounder James Scholl, der für den guten Ton aus der Beschallungsanlage sorgte, präsentierte sich auch erfolgreich als Sänger auf der Bühne.

Fortsetzung auf Seite 2

Schönauer Buwe sangen schwungvoll auf der Bühne Bild: Schillinger

Agathe I hat die Macht im Rathaus Sandhofen übernommen

Narrenhütschen sorgten für das Rahmenprogramm

SANDHOFEN. Beim Sturm auf das Rathaus Sandhofen wurde die Bürgerdienstleiterin (BD) Michaela Diehl bis Aschermittwoch von ihrer Lieblichkeit Stichler-Prinzessin „Agathe I aus dem Land der Akropolis“, die bis dahin die „Amtsgeschäfte“ wahrnehmen wird, entmachtet. Ganz so einfach wurde der Prinzessin die Machtübernahme durch die „Narrenhütschen“, die schon seit Jahren mit Bravour die Veranstaltung bereichern, jedoch nicht gemacht. Nicht nur Stichler Prinzessin Agathe I, sondern auch Mitglieder des Elferrates, Vorstand Michael Schober und Senats-Vizepräsident Willi Weiser hatten verschiedene Prüfungen abzulegen. Das Gelächter der Schaulustigen, unter ihnen CDU Landtagskandidat Nikolas Löbel, die Bezirksbeiräte Martina Klein, Jenny Bernack und Frank Loreth, hatten die Delinquenten auf ihrer Seite. Die erste Prüfung, die Schober und Weiser abzulegen hatten, war, mit verbundenen Augen einen Rollmops mit Stäbchen zu essen. Die Elferräte Olaf Safranek und Michael Klos zeigten wie auch Stichler-Präsident Thomas Schwab ihre sportlichen Seiten, als sie auf Holzklötzen, die unter ihren Schuhen befestigt wurden, das Denkmal umrunden mussten. Nicht so einfach war es für die Prinzessin, die aus einer mit Wackelpudding gefüllten Gans den Schlüssel herausfischen musste. Nachdem die insgesamt fünf Prüfungen erfolgreich absolviert waren, stand der „Machtübernahme“ nichts mehr im Wege und Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl musste den Rathausschlüssel an die närrische Regentschaft übergeben. Musikalisch begleitet wurde der Sturm auf das Rathaus Sandhofen mit den Golden Lions. *aeng*

Agathe I regiert jetzt im Rathaus Sandhofen bis zum Aschermittwoch. Bild: Engler

PKW-Stellplatz in TG
im Doppelparker in MA-Schönau Nord in der Jakob-Baumann-Straße zu vermieten: 32,- Euro
Tel. 0621 / 75 71 24

SANDHOFEN / MÖNCHPLATZ 11
1½ ZKB, 42 m², ab sofort von Privat zu vermieten.
€340,- + NK
Tel. 0621 - 783457

Führerschein weg ???
Wir helfen Ihnen (auch bei Sperrfristkürzung)
Info unter 0800 - 678 77 77
kostenlose Hotline
MPU Beratungsstelle Mannheim

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG
Für unsere Kunden suchen wir:
Ein-, Zwei- und Mehr-Familienhäuser
IHR Ansprechpartner:
Herr Ralf Bauer
freut sich auf IHREN Anruf!
0621/12 82-11 333 www.immo-vrbank.de
Immobilien immer mit

MAURIS IMMOBILIEN
IHR MAKLER IN MANNHEIM-NORD
THOMAS MAURIS
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
KALTHORSTSTR. 9 · 68307 MANNHEIM · ☎ 06 21/1 67 31 55
KONTAKT@MAURIS-IMMOBILIEN.DE · WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

ECK UND PARTNER
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
Jasmin Eck
Dipl.-Betriebswirt (FH)
Steuerberater
Markus Eck
Dipl.-Betriebswirt (BA)
Steuerberater
- Steuerberatung / Jahresabschlusserstellung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Unternehmensberatung / betriebswirtschaftliche Beratung
- Vermögensberatung

Schönauer Str. 16 | 68307 Mannheim |
Telefon 0621-77 45 63 | Telefax 0621-77 45 91
info@eck-stb.de | www.eck-stb.de

Wir sind eine dynamische Werbeagentur, die seit über 20 Jahren erfolgreich tätig ist. In der Metropolregion Rhein-Neckar betreuen wir mehrere bestens eingeführte Verlagsobjekte.
Zur Verstärkung unseres Außendienstes suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen erfahrenen, hochmotivierten

MEDIENBERATER M/W

für die Akquisition von Neukunden und die Betreuung unseres Kundenstammes.

Wir bieten eine umfassende Einarbeitung in Ihr Aufgabenfeld mit Gebietsschutz und gute Verdienstmöglichkeiten. Souveränes Auftreten ist für Sie selbstverständlich, Verkaufserfahrung, idealerweise im Außendienst, bringen Sie mit, und anhaltende Motivation ist für Sie kein Fremdwort.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Personalabteilung, Frau Birgit Rebennack
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
e-mail: b.rebennack@sosmedien.de

rechtsanwalt jürgen e. wolf

Neujahrsempfang Sandhofen

(Fortsetzung von Seite 1)

Dicht gedrängt standen die Gäste beim Neujahrsempfang in der Kundenhalle der Volksbank Sandhofen. Bild: Engler

So ernannte er kurzer Hand alle politischen Vertreterinnen zu seinen „Prinzessinnen" – was den Damen schmeichelte. Die Verkündung, dass die Stadtkassen leer sind, war für die Gäste nichts Neues. „Es gibt keine Spielräume der Stadt Mannheim für Geschenke jeder Art", war als klare und deutliche Aussage zu vernehmen. Specht lobte die Bürgerschaft in Sandhofen, die zu ihrem Stadtteil steht und ihn hoch hält.

Zwischen den Reden, wie auch zu Beginn der Veranstaltung, erfreute der Männergesangverein 1878 (MGV) unter Leitung von Markus Schnell die Gäste beim Neujahrsempfang mit gesanglichen Darbietungen. Wie beim Neujahrsempfang üblich wurde den „Lieblichkeiten" und ihren Abordnungen aus dem Geschäftsgebiet der Volksbank Sandhofen von Direktor Manfred Baumann ein Scheck von 222,22 Euro überreicht. Die Prinzessinnen Agatha I. „vom Land der Akropolis" (1. SKG Die Stichler), Prinzessin Nadine I. „vom närrischen Hof" (CC Waldhof), Prinzessin Bianca I. „von den Schönauer Narren" (Grün Weiß Schönau) und die schnell zur Prinzessin der Karlsternhexen ernannte Stadträtin Andrea Safferling nahmen die Spendenschecks dankend entgegen und bedankten sich, wie in der Fasnacht üblich, mit Küsschen und „Sa-Hoi" und „Ahoi" beim Umhängen der Orden. Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl nahm, da sie an diesem Morgen noch einem jungen Paar als Standesbeamtin zum Eheglück verholfen hatte, erst kurz vor Ende an dem Neujahrsempfang teil. Dies sollte ihr Schaden aber nicht gewesen sein. Erster Bürgermeister Christian Specht sammelte eifrig in dem Orden der Karlstenhexen, der wie eine kleine Wanne aussah, Spenden für die Haushalts-Stadtkasse des Mannheimer Nordens und überreichte diese wohlwollend an die Bürgerdienstleiterin. Nach Ende der offiziellen Veranstaltung wurden die Gäste zu einem kleinen Imbiss und Getränken eingeladen.

aeng

Gästeliste
Politik: EBM Christian Specht, BD-Leiterin Michaela Diehl, Prof. Dr. Egon Jüttner, MdB (CDU), Dr. Birgit Reinemund, MdB (FDP), Nikolas Löbel (CDU), Dr. Stephan Fulst-Blei (SPD), Gerhard Fontagnier (Die Grünen), Roland Weiß (Parteilos), Konrad Schlichter (CDU), Regina Trösch (CDU), Wolfgang Raufelder (Die Grünen), Andrea Safferling (SPD), Gabriele Katzmarek (SPD), Holger Schmid (Mannheimer Liste). **Polizei:** EPHK Michael Schloer und PHK Klaus Hagendorn. **Wirtschaft:** Wolfgang Bielmeier, Geschäftsführer GBG, Alfred Dänzer, Geschäftsführer Klinikum Mannheim, Nikolaus Tewes, Geschäftsführer Handwerkskammer Mannheim, Bianca Knebelspieß, Heimleiterin Avendi Am Stich, Karlheinz Schies, von der Sparkasse Rhein Neckar Nord Jürgen Muley, Michael Nemec und Sascha Weißbrot. **Vereine:** Joachim Mainka, Gewerbeverein Sandhofen, Gerhard Engländer, Initiative Sandhofen, Willi Hamberger, KIG Schönau, August Mehl, Ehrenvorsitzender KIG Schönau, Klaus Schillinger und Stefan Höß, Kulturverein Waldhof, Heinz Egermann, Bürgervereinigung Gartenstadt, Horst Karcher, AWO Sandhofen. **Kirchen:** Pfarrer Andreas Riehm-Strammer, Pfarrerin Gisela Höflinger, Prädikantin Anna Döbler, Erzpriester Dr. Georgios Basioudis. **Schulen:** Rektor Bruno Greiß und Konrektorin Sibille Krappel, Rektor Gerd Staiger, Dr. Ingo Leichert, Rektorin Monika Fuchs, Rektorin Cordula Rössler

KIG begrüßt das neue Jahr

(Fortsetzung von Seite 1)

Karlheinz Münch, Paul Müller, Horst Walz, Erwin Hamberger, Christa Zuber, Dr. Norbert Egger (verdeckt), Albert Schwärzel, Wolfgang Bielmeier, Willi Hamberger, Karl Wowy, Karlheinz Ewald und Anna Döbler (v.l.) Bild: Schillinger

Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl äußerte sich zufrieden über das neue Domizil des Bürgerdienstes in der Memeler Straße 31 und verkündete, dass der Schönauer Bürgerdienst sich in diesem Jahr an der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse" beteiligen wird. Sie äußerte den Wunsch, dass sich noch mehr Teilnehmer aktiv an diesem Event beteiligen, besonders auch in unmittelbarer Nähe des Bürgerdienstes. Pech hatte Jugendtanzmariechen Sahra Isele von der Grün-Weiss Schönau, denn die CD mit ihrer Auftrittsmusik verweigerte den Ton. Doch auf Bitte des Vorsitzenden Hamberger tanzte sie unbekümmert und fehlerfrei ihren Mariechentanz, sozusagen a capella, auf der Bühne und wurde mit begeistertem Applaus verabschiedet. Pfarrer Johannes Höflinger überbrachte Neujahrsgrüße, verbunden mit seinen Gedanken über das leider weit verbreitete Negativsehen der Menschen. Sein Fazit lautet: dankbar sein, denn dankbare Menschen sind angenehm und positiv eingestellt.

Paul Müller, Karlheinz Münch und Horst Walz wurden nun mit der Silbernen Ehrennadel der KIG für ihre Verdienste im Stadtteil geehrt. Christa Zuber in Abwesenheit, Albert Krämer, Erwin Hamberger, Karlheinz Ewald, Karl Wowy und der leider zu früh verstorbene Heinrich Spitz (posthum) bekamen die goldene Nadel.

Wolfgang Bielmeier, Direktor der GBG, war überrascht als er zum Ehrenmitglied der KIG ernannt wurde. Spontan gab er die Ehre zurück mit der Zusicherung, dass die GBG sich mit 7.500 Euro an der Renovierung des Siedlerheimes beteiligen werde. Eine noch höhere Ehrung erfuhr Albert Schwärzel: ihm wurde von der KIG die höchste Auszeichnung, die Bürgermedaille, für sein Wirken im Stadtteil überreicht. Auch die Offiziersgarde zeigte sich karnevalistisch gut gerüstet bei ihrem Tanz. Dann war es so weit: Bianca I., die Prinzessin der Grün-Weissen, betrat die Bühne mit ihrem Gefolge und stimmte den Saal auf die närrische, fünfte Jahreszeit ein. Im Anschluss an die kurzweilige Veranstaltung wurde noch lange bei Schnittchen und kühlen Getränken über das soeben Gehörte diskutiert. Weitere erfreuliche Spendenzusagen kamen auch vom Ehepaar Edith und Paul Klebs (500 Euro), der AWO von Heinz Nuber (200 Euro) und Stadtrat Gerhard Fontagnier (500 Euro). *schi*

EDITORIAL

Deutschland fehlt das richtige Maß

Das Jahr 2011 startet in unserem Lande mit nahezu grenzenloser Euphorie. Wie weggeblasen die Wirtschaftskrise, die trüben Gedanken der Vergangenheit. „Made in Germany" ist wieder in. Als Bester in der Eurozone aus der Krise. Wären da nicht die anderen Euroländer, die eben nicht so gut haushalten können; auch der Euro könnte vor Kraft kaum laufen. Und die Amis: Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble erklärte ihnen Ende vergangenen Jahres, dass sie doch endlich ihren Haushalt in Ordnung bringen sollten. Ich glaube genau darauf haben sie gewartet: Auf den entscheidenden Tipp aus Deutschland.Wir können eben alles! Alles? Alles, außer ein richtiges Maß zu finden. Ich möchte an dieser Stelle nicht die Euphorie der deutschen Wirtschaft und in Deutschland insgesamt kritisieren. Ganz im Gegenteil, ein positives Miteinander hat uns viele Jahre gefehlt. Aber müssen wir alles derart überdrehen? Bei kleineren und mittleren Firmen ist der Aufschwung jedenfalls (noch) nicht oder nicht so stark angekommen. Bislang ist er größtenteils vom Export getragen worden. Auf den Konten der meisten Bürger in diesem Lande ist er jedenfalls bisher nicht angekommen. Trägt der Aufschwung einige Jahre und kommt er auch mehr und mehr in der Binnennachfrage an, werden wir wirklich alle profitieren.

Amerika mit einem unerschütterlichen Glauben an sich selbst und als nach wie vor stärkste Volkswirtschaft der Welt ist gerade auf Zukunftsmärkten (Google, iPad) hervorragend aufgestellt und braucht mit Sicherheit keine öffentlichen Ratschläge aus Deutschland. Kehren wir also vor unserer Haustüre, machen unsere Hausaufgaben und hoffen, dass die Arbeitslosenzahl 2011 im Mittel tatsächlich unter 3 Millionen sinken wird. Wenn wir mit einem gesunden Optimismus ohne deutsche Überheblichkeit ins Jahr 2011 gehen, steht einem erfolgreichen Jahr nicht viel im Wege.

Holger Schmid
Verleger

Wasserspiele im Siedlerheim

Undichtes Dach bereitet Sorgen

SCHÖNAU. Nach dem Neujahrsempfang der Kultur- und Interessengemeinschaft führte der erste Vorsitzende Willi Hamberger Interessierte durchs Siedlerheim. Somit konnte sich jeder selbst ein Bild von den Wasserschäden in der Gaststätte, den Nebenzimmern und ganz besonders auf der Kegelbahn machen. Hamberger ist fassungslos: heruntergebrochene Deckenplatten, aufgequollenen Holzvertäfelungen und überall Eimer und Putzlappen, um dem Tropfwasser Herr zu werden. „Niemand weiß wie es hinter den Holzvertäfelungen aussieht oder über den abgehängten Decken", so Hamberger. Aber der Betrachter kann es sich auch so vorstellen, denn ein modriger Geruch, der in allen Räumen hängt, zeugt von nichts Gutem.

So sind auf jeden Fall die Räumlichkeiten der Öffentlichkeit nicht mehr zuzumuten. Die Existenz der Pächterin, und somit auch die Pachteinnahmen der KIG, sind gefährdet. Gut, dass etliche Gemeinderäte beim Neujahrsempfang auf der Schönau anwesend waren und somit direkt darauf aufmerksam wurden. Somit kann sich keiner der Anwesenden als nicht informiert bezeichnen. Gut auch die spontanen Spendenbeträge, die dem Vorstand der KIG signalisieren, dass sie nicht allein gelassen werden. Nun ist rasches und überlegtes Handeln angesagt, denn es ist nicht fünf vor – sondern – zehn nach zwölf.

schi

Sorgenvolle Blicke zur Decke der Kegelbahn: Willi Hamberger, Leo und Ellen Schornhäuser Bild: Schillinger

Neujahrsempfang mit stolzem Rückblick

MGV Sängerrose Blumenau lud zum Jahreswechsel

Sänger beim Badner Lied. Bild: Schillinger

BLUMENAU. Zum Neujahrsempfang trafen sich die Mitglieder des Männergesangvereins „Sängerrose“ Blumenau mit ihren Angehörigen im Jona-Gemeindesaal.

Seit der Verein zu seinem fünfzigsten Geburtstag diesen Empfang erstmals veranstaltete, ist dieser Empfang Tradition. Bei Sekt und Schnittchen wurde auch diesmal auf das neue Jahr angestoßen.

Der Chor erfreute danach mit seinem Gesang und begann, unter der Leitung von Jürgen Klopsch, mit dem „Badner Lied“.

Vom Bürgerverein Sandhofen überbrachte Vorstandsmitglied Hans Deinhard Grüße an den MGV Sängerrose. Henni Bechtold, Kassiererin des Gesangvereins, war zufrieden mit dem Jubiläumsjahr 2010. Bei zahlreichen Auftritten, gekrönt vom Jubiläumskonzert, präsentierte sich der Chor mit einer ganzen Reihe von neu einstudierten Liedern. Jürgen Klopsch, 1. Vorsitzender der Sängerrose, zeigte danach eine Bilderpräsentation, welche die Stationen des erfolgreichen Jubiläumsjahres nochmals aufzeigte. Auch Hausherr Pfarrer Andreas Riehm-Strammer und Siedlervereinsvorsitzender Wolfgang Preuß waren beeindruckt von der Vielfalt der Aktionen im vergangenen Jahr. *schi*

Volksbank Sandhofen eG unterstützt Projekte der Kirchengemeinden

6000 Euro als Zuwendung für soziale Unterstützung überreicht

SANDHOFEN. Bereits im fünften Jahr hat die Volksbank Sandhofen eG mit der Tradition, Kunden an Weihnachten zu beschenken, gebrochen. Stattdessen konnte in diesem Jahr der namhafte Betrag von 6000 Euro an Kirchengemeinden im Mannheimer Norden gespendet werden. Der Kreis wurde in diesem Jahr mit der griechisch-orthodoxen Gemeinde und dem Christlichen Kulturverein Sandhofen e.V. erweitert.

Zu der Übergabe der Spendenschecks begrüßten die Vorstände der Volksbank Sandhofen eG Bernd Aust und Manfred Baumann zusammen mit dem Marketing- und Vertriebsleiter Walter Guckert die Pfarrer und Vertreter der jeweiligen Kirchengemeinden aus dem Einzugsgebiet der Genossenschaftsbank. Über die Zuwendung von 1000 Euro dankten Pfarrer Andreas Riehm-Strammer und Pfarrerin Gisela Höflinger von der ev. Dreieinigkeitsgemeinde, Stiftungsrat Egon Schmitt von der Seelsorgeeinheit Sandhofen/Schönau, Pfarrer Johannes Höflinger von der ev. Emmaus- und Stephanusgemeinde Schönau, Gerhard Kolb von der Seelsorgeeinheit Waldhof/Gartenstadt und Pfarrer Klaus Gutwein von der ev. Paulus- Gethsemanegemeinde. Ein Spendenscheck in Höhe von 500 Euro wurde an Erzpriester Dr. Georgios Basioudis von der griechisch-othodoxen Gemeinde und Uwe Zirr vom Christlichen Kulturverein Sandhofen e.V. überreicht.

Die Direktoren Bernd Aust und Manfred Baumann überreichten zusammen mit dem Marketing- und Vertriebsleiter Walter Guckert die Spenden an die Vertreter der Kirchengemeinden. Bild: zg

In seiner Begrüßungsrede hob Volksbankdirektor Aust die gute Arbeit der jeweiligen Gemeinden im sozialen Bereich hervor. „In der Region, für die Region“. Nach dem von Direktor Baumann kreierten Slogan lebe man bei der Volksbank Sandhofen. So würden die abgesparten Zinsen beim Gewinnsparen für soziale Zwecke im Mannheimer Norden nach dem Prinzip der Genossenschaftsbanken „Hilfe zur Selbsthilfe“ investiert werden. Die Pfarrer der ev. Gemeinden Sandhofen, Schönau und Waldhof/Gartenstadt werden mit diesem Geld u.a. Ausflugsfahrten der Konfirmanden, soweit Eltern die Mittel dazu nicht aufbringen können, bezuschussen.

Bei der Seelsorgeeinheit Sandhofen/Schönau soll das Mittagessen im Kindergarten wie auch die neue Kindergruppe und die Jugendfreizeitfahrten unterstützt werden. Die Seelsorgeinheit Waldhof/Gartenstadt lädt Obdachlose in St. Lioba zum Essen ein. Auch die griechisch-orthodoxen Gemeinde wird mit der erhaltenen Zuwendung der Bank Hilfsbedürftige unterstützen. Direktor Bernd Aust lobte vor allem das Engagement des Vorsitzenden des Christlichen Kulturvereins Uwe Zirr und des künstlerischen Leiters Hans-Dieter Willisch. Sie hatten die Idee, Bedürftige am Heiligen Abend einzuladen und mit einem köstlichen Essen zu beschenken. Bei Kaffee, Gebäck und guten Gesprächen ließ man die Veranstaltung ausklingen. *aeng*

KOMPAKT

Bürgerdienst Schönau informiert

SCHÖNAU. Zum „Neubau und Umbau Peter-Petersen-Gymnasium“ wurde ein Planungswettbewerb durchgeführt. Der Bürgerdienst Schönau, Memeler Straße 51, bietet allen Interessierten vom 14. Februar bis 25. Februar 2011 während seiner Öffnungszeiten die Gelegenheit, die Ausstellung der Preisträger zu besichtigen. Die Öffnungszeiten des Bürgerdienstes sind montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 13.00 bis 17.00 Uhr. *zg*

Glückliche Gewinner des Gewinnspiels bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse

SANDHOFEN. Unter den zahlreichen Besuchern, die bei dem Gewinnspiel in Reichert's Blumengalerie teilnahmen, konnten sich folgende Gewinner freuen: Familie Fenzel, Familie Schütte, Familie Paul und Familie Patruno. Zu gewinnen gab es zwei Holzvasen von der Firma Schreinerei Keller Mannheim Sandhofen, Viernheimer Weg, und zwei Blumensträuße von Reichert's Blumengalerie, Spinnereistraße, MA-Sandhofen, am Stich. *red*

Preisübergabe durch Melanie Keller-Lettenmeyer und Gabi Keller sowie Nicole Reichert. Bild: Baumgart

WWW.SOSMEDIEN.DE

Sandhofener feierten ersten Winterzauber „Am Stich“

SANDHOFEN. Nicht nur der Duft des Glühweins trug dazu bei, dass sich die Menschen zum ersten „Winterzauber Am Stich“ trotz der eisigen Kälte trafen. Die Idee, den Platz in der Vorweihnachtszeit zu beleben hatten Daniela Fenzel, Gianni Fontanella, Annett Krefft-Kittel, Michaela Diehl und Bernd Graßmann. SPD Stadträtin Andrea Safferling überbrachte die Grüße des Oberbürgermeisters und des Gemeinderates. Safferling, die unter den Gästen auch Dr. Frank Mentrup und den SPD Landtagskandidaten Stefan Fulst-Blei sowie den stellvertretenden Vorsitzenden des Gewerbevereins Sandhofen Reinhard Rohr begrüßen konnte, lobte das gesamte Team, das mit seiner Idee eine gemütliche und entspannende Atmosphäre geschaffen hatte. Musikalisch eröffnete Safferling zusammen mit Nardo Vitale die Veranstaltung mit „Feliz Navidad“. In zahlreichen Buden, die von der Bürgervereinigung Sandhofen für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt wurden, boten die ausstellenden Sandhofener Gewerbetreibende Schuh Chic, Optik Wilde, Prima Figura, Micki's Fashion, Goldschmiede Julia Karius, Eiscafé Fontanella, Restaurant Pizzeria Am Stich und die Metzgerei Schlenker nicht nur Speisen und den obligatorischen Glühwein, sondern auch Schmuck und winterliche Kleidung an. Der Erlös der Tombola ging an die Kinderkrebsstation der Uniklinik Mainz. Am Sonntag wurden die anwesenden Kinder vom Weihnachtsmann Bernd Graßmann überrascht und bekamen von ihm Geschichten vorgelesen. Für die gute Stimmung bei dem ersten Winterzauber am Stich sorgte am Abend das Duo „Hautnah“ mit James Scholl und Bernd Graßmann. *aeng*

Auch die extreme Kälte an diesem Wochenende hielt keinen vom Feiern ab. Bild: Engler

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf unserer neuen Homepage.
www.mode-englaender.de
Wir präsentieren Ihnen ständig das Aktuellste.
MODEHAUS ENGLÄNDER
KALTHORSTSTRAßE 3
68307 MANNHEIM (SANDHOFEN)

METZGEREI
WOWY
Feine Fleisch- und Wurstwaren
Rastenburger Straße 62
Mannheim-Schönau
Telefon 77 34 23, Fax 7 88 77 13
Kalter Winter – heiße Würstchen
Wiener Würstchen, Servela, Bindswurst, Debrezner, Käseknacker, Putenwiener, Weißwurst, Westfäler

Danksagung

Herzlichen Dank allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie unseren Kindern für die vielen Geschenke und Glückwünsche anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit.

Dank auch dem MGV Sandhofen unter der Leitung von Herrn Musikdirektor Gerhard Wind, desweiteren danken wir ganz herzlich Frau Pfarrerin Höflinger, Frau Kleiber, Frau Reubold und Frau Jöck für die wunderschöne Ausrichtung des Gottesdienstes.

Werner und Elisabeth Herbel
Mannheim-Sandhofen, im Januar 2011

Seit über 20 Jahren sind wir als Werbeagentur und Verlag erfolgreich in der Metropolregion Rhein-Neckar tätig.
Ab sofort suchen wir eine/n
PRAKTIKANT/IN
zur Mitarbeit bei der Organisation und Verwaltung unserer Projekte.
Wenn Sie einige Wochen Berufs-Erfahrung als Teil eines motivierten Teams sammeln möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Ihre Kurzbewerbung richten Sie bitte an:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Personalabteilung, Frau Birgit Rebennack
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
e-mail: b.rebennack@sosmedien.de

Eddes Spezialitäten-Restaurant „Reblaus“
Im Weber Hotel
Inh. Eduard Sielkowski
Ihr Fisch- und Steak-Spezialist in Mannheims-Norden!
Genießen Sie bei uns auch von Montag – Donnerstag täglich wechselnde Tagesgerichte zu € 8,50, jeweils auch mit einem herrlichen Fischgericht angeboten!
Frankenthaler Straße 95 · 68307 MA-Sandhofen
Tel. 0621-787791 · Fax 0621-772200
e-mail: reblaukoch@aol.com · www.Eddes-Restaurant.de

Ihr Stadtteil im Internet
www.stadtteil-portal.de

Volksbank Sandhofen feiert Jubiläum

125 Jahre in der Region für die Region

125 Jahre

Bankhauptstelle Sandhofen, Sandhofer Straße 313-315

Aus der Notlage heraus wurde die Volksbank von tatkräftigen Bürgern am 21. Februar 1886 in der Rechtsform einer Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung als Spar- und Darleihkasse Sandhofen-Scharhof gegründet, wobei die Mitgliedschaft zunächst auf die Einwohner der Gemeinden Sandhofen und Scharhof sowie die der Siedlungen Sandtorf und Kirschgartshausen beschränkt war.

Ihre Historie ging einher mit ebenfalls 125 Jahren Ortsgeschichte mit einem wechselvollen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Umfeld, in der sie auch große Bewährungsproben zu bestehen hatte. Ihre Existenz konnte mehrfach nur durch den Mut und den Weitblick der Mitglieder gesichert werden. Im Jahr 1953 änderte sich der Name in Spar- und Kreditbank Sandhofen eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung. Seit 1975 firmiert sie unverwechselbar und regional eindeutig zuordenbar als Volksbank Sandhofen eG, die Bank in Mannheims Norden.

Dank des großen Engagements aller an der Verwaltung der Genossenschaft beteiligten Personen und dem hieraus resultierenden Vertrauen der Mitglieder und Kunden konnte sie einen gewaltigen Aufschwung nehmen. Sie kann sich heute als moderne Universalbank – eingebettet in den einzigartigen genossenschaftlichen Finanzverbund – präsentieren. Den genossenschaftlichen Grundprinzipien der Selbsthilfe, der Selbstverantwortung und der Selbstverwaltung ist sie stets treu geblieben. Heute beschäftigt die Bank 54 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie unterhält neben der Bankhauptstelle in Sandhofen, Sandhofer Straße 313-315 (am Stich), in den Vororten Schönau, Memeler Straße 17-19, und Gartenstadt, Langer Schlag 48-50, zwei sehr moderne Filialen mit freundlichem Service und kompetenter Beratung sowie umfassender technischer Ausstattung. In Sandhofen in der Kriegerstraße 20 und auf dem Waldhof, Alte Frankfurter Straße 23 (Taunusplatz), stehen SB-Stellen zur Geld- und Auszugsversorgung für die Kunden zur Verfügung. Das betreute Kundenvolumen (Kundeneinlagen, Kundenkredite und das ergänzende Vermögen aus der Verbundbilanz) addiert sich heute auf über 410 Mio. Euro. Die Zahl der Mitglieder überspringt in Kürze die 7.000er Hürde.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jubiläumsjahr 2011

Vorstand, Prokuristen und Aufsichtsrat im Jubiläumsjahr 2011

Filiale Gartenstadt, Langer Schlag 48-50

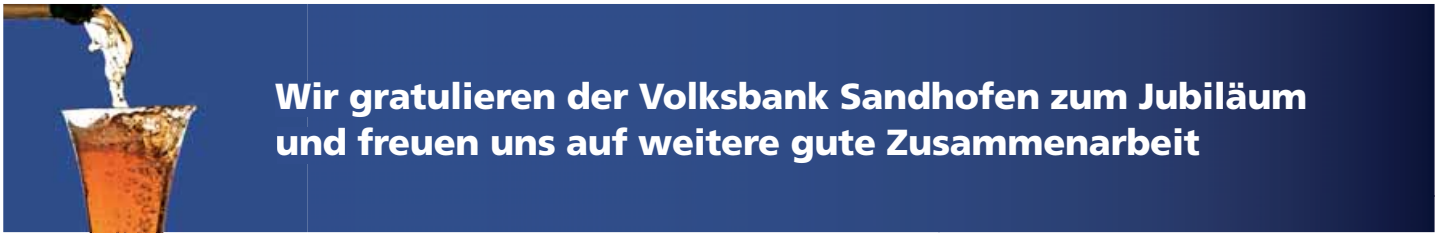
Filiale Schönau, Memeler Straße 17-19

Als Bank in Mannheims Norden „in der Region – für die Region" wird täglich, und insbesondere nachhaltig unter Beweis gestellt, dass regionale Verantwortung, Zuverlässigkeit und Vertrauen für sie keine leeren Worthülsen, sondern wesentlicher Bestandteil des gelebten Unternehmensleitbildes sind. Insbesondere die Sozialbilanz mit einem erheblichen Spendenaufkommen für soziale, kirchliche und caritative Zwecke sowie zur Unterstützung von Vereinen, kann sich sehen lassen und soll hierfür ein weiterer Beleg sein.

Gerade in der jüngsten Vergangenheit – in der Krise, die viele Bankinstitute fundamental erschütterte bzw. sogar zum Aufgeben zwang – durfte festgestellt werden, dass ihre Solidität, Nachhaltigkeit und das Vertrauen, was sie und die genossenschaftliche Finanzgruppe sich erarbeitet haben und auch genießen, ihr in den Jahren 2009 und 2010 über 1.300 neue Mitglieder zuführte. Das bietet eine hervorragende geschäftliche Grundlage auch in Zukunft weiterhin als älteste in Mannheim ansässige – noch ohne jegliche Fusion angereicherte – Genossenschaftsbank fort zu bestehen. Die Zukunftsfähigkeit beizubehalten und stetig zu stärken, sind für sie Programm. Auch die vielen zum großen Teil überzogenen Regulierungen können noch nichts daran ändern, dass die Verantwortungsträger und Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeiter die Leidenschaft und den Willen zur erfolgreichen Selbstständigkeit verlieren oder gar kapitulieren.

Die Volksbank nutzt hiermit auch gerne und von Herzen die Gelegenheit, all denen Danke zu sagen, die durch ihre Initiative und Schaffenskraft zu ihrer Entwicklung beigetragen haben. Den Vorständen und Aufsichtsratsmitgliedern, die in vorderster Linie Verantwortung trugen, nicht zuletzt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz zum Wohle der Bank, und unbedingt auch allen Mitgliedern und Kunden, Geschäftsfreunden und Partnern des genossenschaftlichen Finanzverbundes, denn sie waren es, die es ermöglicht haben, da zu stehen, wo man heute ist.

Erste Zahlstelle der Bank von 1910-1924, Sandhofen, Scharhofer Straße



Herzlichen
Glückwunsch!

RUND UMS HAUS

Barrierefreies Duschen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
FLIESEN und mehr
Platten-Noll
Fliesenfachgeschäft – Bürstadt –
Industriestr. 20 · Tel. 06206-1636
www.platten-noll.de
Mo - Fr 9 - 12 + 13 - 18 Uhr
Sa 8 - 12 Uhr

J. + T. Offenloch KG
Landschaftsbau
• Planen u. Pflegen • Platten u. Pflasterarbeiten
• Böschungssicherungen
• Pflanzungen u. Rasen • Teiche – Zäune
• Abbruch u. Aushubarbeiten • Keller – ISOLATION
Mannheim-Scharhof
Stabhalterstraße 36
Tel.: 0621/783536 · Fax 7990175

Horst Süss
Dachdeckermeister, Betriebswirt d.H.
Geprüfter Energieberater
Sachverständiger für Gebäudethermografie
und Blower- Door- Messverfahren
Sind Sie sicher, dass die Dämmung an Ihrer Fassade und Ihrem Dach richtig eingebaut wurde?
Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!
Ein geprüftes Gebäude gibt Sicherheit
Info: www. suessdach.de suessdach@aol.com
Tel: 0621/773535 Fax: 0621/773500
Schneidemühler Str. 6 68307 Mannheim

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GmbH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 · 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 · Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

SEIT 1924
THOMAS BECKER
DACHDECKEREI GMBH & CO. KG
Dacharbeiten
Spenglerarbeiten
Wärmedämmung
Gerüstbau
Marconistr. 3
68309 Mannheim
Tel. 0621/734909
Fax 0621/738367

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

Augen auf beim Fensterkauf
...wir beraten Sie gerne!
KAGEMA
Fenster Türen Rollladen
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim
Tel. 0621-77 77 00 · www.kagema.de

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
• Ölbrenner-Wartung
• Heizkessel-Reinigung
Schönauer Straße 42 · Mannheim-Sandhofen
Telefon (06 21) 43 02 54 20 · Mobil: (01 72) 65 03 189
www.joachimmainka.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leimenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305708
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
■ Entwurf
■ Planung
■ Bauleitung
■ Energieausweis
■ Wertermittlungen
■ Beweissicherungsgutachten

FLIESEN-TECHNIK SCHRONER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

DAS HANDWERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

Gipser-Stukkateur
Meisterbetrieb
• Altbausanierung
• Fliesestrich
• Fassadenanstriche
• Sandsteinsanierung
• Innen- und Außenputz
• Stuck-Trockenbau
• Vollwärmeschutz
• Klinkerfassade
• Dekorative Innengestaltung
Fred Knoop
Seidenstraße 9
68307 Mannheim-Sandhofen
info@fred-knoop.de
Tel: 0621-77 25 61
Fax 0621-78 99 85 98
Mobil 0172-718 52 41

Gardinen Ecke
Alessandri
Fachgeschäft für Gardinen / Wohnideen
Immer aktuelle Fensterkleider zu günstigen Preisen
Mannheim Schönau
Kattowitzer Zeile 18a/
Ecke Grauderzer Linie
☎ 0621- 84 13 800
auch Meterware

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
100 Jahre
Rollladen Müller
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollladen · Jalousien · Rolloe
Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Dienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 20 · 68309 Mannheim

Ihr Partner für Fernwärme und moderne Heiztechnik
DONAUER & PROBST
Stsigende Rohölpreise und innovative Entwicklungen haben den Markt verändert. Wir von Donauer & Probst reagieren auf diese Entwicklungen und bieten unseren Kunden qualifizierte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ihres Wärmehaushalts an.
• Brennwerttechnik Öl/Gas
• Fernwärme
• Wärmepumpen
• Buderus Kachelofen-heizeinsätze Öl/Gas
• Energieberatung
• Modernisierung
• Instandsetzung
• Wartung und Reparatur
Donauer & Probst GmbH ▮ Dudenstraße 27 ▮ 68167 Mannheim
Tel 06 21-7 89 92 96 ▮ www.donpro.de

Aus Alt nach Neu
SSS SIEDLE
Karl Herbel Elektro-Installation GmbH
Kriegerstraße 13
68307 MA-Sandhofen
Tel. 7739 50 · Fax 7 88 75 35
E-Mail info@elektroherbel.de
www.elektroherbel.de

Kunststoff-Fenster
Schreinerarbeiten
Haustüren
Markisen
H. KELLER GmbH
Viernheimer Weg 66-70 · Mannheim Sandhofen
Tel. 0621-77 48 15

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 68307 Mannheim
Telefon: 0621 / 771278
Telefax: 0621 / 773612
www.schreinerei-weiser.de
info@schreinerei-weiser.de

Ihr kreativer Malerbetrieb
Frank Paßberg
Maler- und Lackierermeister
✆ 41 76 45
priv.: 06236/48207
mobil: 0171-8934116

Keine Angst vorm Renovieren
Was Jungen schon Unbehagen verursacht, wird beim älteren Menschen leicht zum Alptraum - renovieren! Nutzen Sie unseren Senioren-Service mit Vorteilen, die Sie überzeugen werden:
➤ wir nehmen uns Zeit für Sie und beraten Sie eingehend und gewissenhaft
➤ wir hängen Ihre Bilder ab, räumen die schweren Möbel beiseite, rollen Teppiche auf und nehmen Ihre Gardinen ab
➤ auf Wunsch bringen wir die Gardinen auch zur Reinigung und holen sie wieder ab
➤ wir decken alles gut mit Folie ab, malen und tapezieren vorbildlich
➤ wir räumen alles wieder ein und übergeben Ihnen eine saubere Wohnung - Abfall und Schmutz nehmen wir mit
➤ wir renovieren auch ein einzelnes Zimmer
Fragen Sie uns unverbindlich ☎ 41 76 45

MEINE MEINUNG

Leise rieselt der Schnee

Besonders in der Weihnachtszeit ist es ein Wunsch von Vielen. Aber was zeigt uns die Wirklichkeit, wenn es tatsächlich so schneit wie zum Jahreswechsel 2010/2011.

Die Standbetreiber des Wochenmarktes am Stich zum Beispiel räumten den Schnee, damit die Marktbesucher gefahrlos einkaufen können. Gut so. Aber die Markthändler zahlen Standgebühren und könnten somit erwarten, dass hierfür der Platz schneefrei geräumt ist.

Gut auch, dass die meisten Bürgerinnen und Bürger die Schneeräumpflicht ernst nehmen. Doch warum wird die weiße Pracht auf die Straße geschaufelt, wenn ein Vorgarten vorhanden ist? Der Rinnstein wird mit Schnee zugeschüttet und die darauf parkenden Fahrzeuge verdichten die Schneeschicht. Somit kann bei Tauwetter das Schneeewasser nicht über die Gullys abfließen. Wenn es dann, wie geschehen, in der Nacht gefriert, ist eine gefährliche Rutschpartie angesagt.

Selten war der Neujahrsgruß „Guten Rutsch" in unseren Breiten so Wirklichkeit geworden wie in diesen Tagen. Gut war der Rutsch leider in den wenigsten Fällen.

Ich denke so schön es mit Schnee zur Weihnachtszeit ist, uns erfreut er am meisten als winterliche Dekoration in den Schaufenstern.

Trotzdem wünsche ich Ihnen für das Jahr 2011 einen „Guten Rutsch" und weiterhin alles Gute.

Ihr Klaus Schillinger

Winterimpression Bild: Schillinger

Brandstiftung: Vereinsheim in Flammen

Spendenaufruf des Angelsportvereins Sandhofen e.V.

Die Fischerhütte ist völlig ausgebrannt. Bild: Mechnig

Liebe Leser,

2003 konnte durch Ihre finanzielle Unterstützung der Wilhelmswörthweiher in Sandhofen durch eine Entschlammung vor dem ökologischen Kollaps gerettet werden. Dank unserer jahrelangen Bemühungen zur Biotop-Rettung Wilhelmswörthweiher – und Ihren Spenden – ist heute das Gewässer wieder über alle Jahreszeiten ein optimaler Lebensraum für alle Organismen der einheimischen Pflanzen- und Tierwelt.

Nun steht unser Gemeinnütziger Verein vor erneuten, unverschuldeten, finanziellen Herausforderungen, die nur aus Versicherungen, beantragten Zuschüssen und unseren ca. 330 Mitgliedern nicht getragen werden können. Wie Sie sicher den Medien entnommen haben, wurde in der Nacht vom 9. auf 10. November 2010 unser Vereinsheim „Anglerklause" durch Brandstiftung von Unbekannt bis auf die Beton-Fundamentplatte einschließlich der gesamten zugehörigen Infrastruktur total abgefackelt. Der oder die Täter haben an unserem Blockhaus, der Pergola und der vollautomatischen tages- und jahreszeitabhängigen Schaltstation für die See-Notbelüftung ganze Arbeit geleistet. Obwohl die Feuerwehr den Brand schnell im Griff hatte, entstand ein Sachschaden von rund 300.000 Euro.

Bei einer Krisensitzung unseres Gesamtvorstandes wurde die Absichtserklärung verabschiedet, dass unser Vereinsheim wieder aufgebaut wird. Eine der ersten Institutionen, die uns eine Wiederaufbauspende überreichte, war die Volksbank Sandhofen. Am Sonntag, 13. Februar 2011, veranstaltet der Christliche Kulturverein Sandhofen im „Px de Dom" (Sandhofen, Domstiftstraße 40) eine Benefiz-Veranstaltung mit lokalen Künstlern zugunsten unseres Vereinsheim-Wiederaufbaus, wozu wir Sie schon heute einladen (www.px-de-dom.com).

Helfen bitte auch Sie mit, den Wiederaufbau unseres Vereinsheimes zu unterstützen!

Zweckgebundene Spenden können unter dem Stichwort „ASV-Vereinsheim-Wiederaufbau" bei der Volksbank Sandhofen eG, Konto 3320 4426, BLZ 670 600 31, eingezahlt werden. Auf Wunsch kann bei Spenden über 200 Euro eine steuermindernde Spendenbescheinigung ausgestellt werden.

Werner Kremer, 1. Vorsitzender, Geschäftsstelle: Falkenstraße 3, 68307 Mannheim, www.asv-sandhofen.de

GESCHÄFTSWELT KOMPAKT

In dieser neuen Rubrik finden Sie Kurznachrichten aus der Geschäftswelt. Wenn Sie als Mitglied eines Gewerbevereins neue Räume beziehen, Mitarbeiter einstellen oder neue Produkte und Dienstleistungen anbieten, können wir dies als Telegramm veröffentlichen. Schicken Sie uns Ihre Information bitte an folgende E-Mail: **k.schillinger@sosmedien.de**

Infoplan am Stich erweitert

SANDHOFEN. Die neue Informationstafel des Gewerbevereins Sandhofen steht seit Oktober vor dem Platzhaus am Stich. Aufgrund der großen Nachfrage wurde der Plan erweitert, auf dem sich nun 21 Sandhofer Betriebe aus dem Ortskern präsentieren. Auf dem übersichtlichen Stadtplan sind alle Straßen und öffentlichen Einrichtungen verzeichnet. Die Rückseite kann für aktuelle Termine und Ankündigungen genutzt werden. *sts*

Wissen, wie man Steuern spart!

Machen Sie sich schlau: Anzeige mitbringen und 10 Euro* sichern! *Nur am Aktionstag gültig.

Tag der offenen Tür 26.02.11, 10–16 Uhr

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Unser Veranstaltungsort in Ihrer Nähe:

Beratungsstelle: Leiter Manfred Herbel
Hanauer Str. 19 • 68305 Mannheim • Tel. 0621/748 19 10 • Fax 0621/748 19 12

Im Rahmen einer Mitgliedschaft werden wir ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen tätig.
* Bei Vereinbarung eines Beratungstermins am Aktionstag erlassen wir die Aufnahmegebühr in Höhe von 10 €.

FENZEL

Gebrauchtwagen

FIAT Panda 1.1 Active
Schwarz Metallic • Polster: Stoff
40 kW (54 PS) • EZ: 01/2008
Kilometer: 23.180 • Hubraum: 1108 ccm

Ausstattung:
- Fensterheber vorn u. Zentralverriegelung
- Klimaanlage FCKW-frei
- ABS mit EBD
- Airbag auf Beifahrerseite
- Airbag Fahrerseite
- Außenspiegel rechts und links verstellb.
- Bremsleuchte, dritte
- Getriebe: 5-Gang-Schaltgetriebe
- Kindersicherung an den hinteren Türen
- Räder: Notrad
- Rücksitzlehne umklappbar
- Seitenschutzleisten
- Servolenkung, elektrisch (Dual Drive)
- Wegfahrsperre elektronisch
- Colorglas

Mehrwertsteuer ist ausweisbar (Differenzbesteuert §25a UStG)

Finanzierungspreis 6.790,-€

Finanzierung FGA Bank GmbH • Laufzeit 72 Mon. • Anzahlung 1.400,00 € • Netto-Darlehensbetrag 5.390,00 € • Effektiver Jahreszins 6,99 % • Sollzinssatz (gebunden) p.a. 5,95% • max. Bearbeitungsgebühr 4,00 % • sonstige Kosten 40,00 € • Finanzierungsendpreis 6.614,84 €
Rate pro Monat 92,-€

Tel: 0621-77791-0 • Fax: 7779150
Bürstadter Straße 27 • 68307 Mannheim
autohaus.fenzel@t-online.de
www.autohaus-fenzel.de

Elisabeth und Werner Herbel feierten Diamantene Hochzeit

Das Diamantene Hochzeitspaar Elisabeth und Werner Herbel mit den Familienangehörigen am Ehrentag. Bild: Engler

SANDHOFEN. Ja, auch vor 60 Jahren soll es schon Paare gegeben haben, die in Eile, da sich Nachwuchs angesagt hatte, schnell vor den Traualtar treten mussten. So auch bei Elisabeth und Werner (Steppl) Herbel. Nach dem Kennenlernen bei einer Silvesterfeier 1949 wurde bereits ein Jahr später am 30. Dezember 1950 in der Dreifaltigkeitskirche die Hochzeit gefeiert. Der Grund der schnellen Heirat war die bevorstehende Geburt des ältesten Sohnes Gerhard. Ihm folgten mit Thomas, Susanne und Achim noch drei weitere Geschwister. Elisabeth und Werner Herbel sind glückliche Groß- und Urgroßeltern von sieben Enkeln und drei Urenkeln. Im Jahre 1985 wurde der Familienbetrieb, das „Café Bette", im dafür umgebauten Wohnhaus in der Schönauer Straße eröffnet. Familie Herbel führte das Café, in dem nur selbst gebackene Kuchen verkauft wurden, bis 1992. Der Sänger aus Leidenschaft ist seit 1946 Mitglied beim Männergesangverein 1878 (MGV). Seine Sangesfreunde brachten dem Jubiläumspaar ein gebührendes Ständchen. *aeng*

DIE VORLESE-ECKE FÜR KINDER

Mit einem Trick besiegt die Blaumeise den Kater

von Iris Welling

Das Vogelhaus im Garten war gefüllt mit leckeren Körnern, doch Fridolin und seine Blaumeisenfreunde kauerten mit knurrenden Mägen auf den Ästen der kahlen Bäume. Schuld daran war Kater Carlo. Jeden Morgen, wenn die Vögel beim Schmausen waren, kam er anstolziert, kletterte hinauf ins Vogelhaus und ließ sich mitten in die Körner plumpsen. Dann gähnte er ausgiebig, damit alle seine scharfen Zähne bewundern konnten und natürlich wagte es keine Blaumeise näher heranzukommen.

„So eine Frechheit", zwitscherte Fridolin seinem Freund Max zu, „der voll gefressene Kater lacht sich eins in die Pfote und schiebt mit seinem dicken Hinterteil unsere leckeren Körner ins nasse Gras. Abends geht er nachhause und schnarcht auf der Heizung!"

„Genau", stimmte Max kläglich zu, „jedes Mal, wenn Carlo an gestapft kommt, schiebe ich mir noch schnell einen Riesenberg Körner in den Schnabel. Dabei kann ich so viele auf einmal gar nicht schlucken. Das gibt Bauchschmerzen!"

„Dieser unverschämte Kater braucht einen ordentlichen Denkzettel", schimpfte Fridolin. „Genau", piepste Max, „aber wie sollen wir Winzlinge das machen?"

„Der Mut der Verzweiflung verleiht oft Riesenkräfte", sprach Fridolin weise. „Genau – wir sausen im Sturzflug herunter und pieken ihn in den Schwanz!" „Tolle Idee! Willst du das übernehmen, Max", grinste Fridolin. „Genau! Wer ich? Ganz alleine?" Max erschrak.

„Keine Angst", beruhigte ihn Fridolin, „ich hab` schon eine Idee. Aber dabei müssen alle Vögel im Garten helfen!"

Als Carlo am nächsten Morgen, in den Garten stolzierte – pumpelsatt vom Sardinenfrühstück – war das Vogelhäuschen leer. Carlo sah sich erstaunt um. Wo waren all die Piepmätze? Ohne Publikum machte ihm sein morgendlicher Auftritt keinen Spaß. Aha – da vorne, unter dem Vogelhaus bewegte sich etwas. Mutterseelenalleine hüpfte eine kleine Blaumeise hilflos hin und her. Den rechten Flügel hielt sie weit von sich gestreckt. Carlo duckte sich. Diese Meise mit dem Federpuschel auf den Kopf – die kannte er! Immer hatte sie den frechsten Schnabel, wenn er ankam und flog immer als letzte davon, obwohl er die Krallen blitzen ließ. Na, der würde er einen Denkzettel verpassen! Carlo duckte sich und schlich näher, die kläglich piepsende Meise nicht aus den Augen lassend. Als die Meise den Kater auf sich zukommen sah, flatterte sie verzweifelt, versuchte wegzufliegen ... Carlo konnte sich nicht länger beherrschen. Er spannte seine Muskeln und sprang los. Genau in diesem Augenblick schüttelte sich die Blaumeise und flog pfeilschnell nach oben – auf und

Blaumeise im Winter. Bild: NABU / Frank Derer

davon! Carlo, der sein Ziel aus den Augen verlor, wusste nicht mehr wohin. Er streckte alle vier Pfoten von sich und landete – platsch – in einer riesigen Schlammpfütze.

Als er aus der Pfütze kroch und angewidert die nassen Pfoten schüttelte, kam Leben in den Garten. Überall in den Ästen saßen Blaumeisen, Amseln, Stare und Spatzen, die zwitscherten und kicherten. Zu Carlos großem Schrecken thronten auch ein paar seiner Katerfreunde auf dem Zaun rings um den Garten und grinsten hämisch. „Na, Carlo", miaute der freche Nachbarkater Fritz, „schon auf der Jagd heute Morgen?" Carlo gab keine Antwort, sondern schritt verschämt mit tropfenden Pfoten zurück ins Haus. Aber selbst drinnen hörte er noch den ganzen Tag das fröhliche Gezwitscher der Vögel, die endlich ungestört schmausen konnten, wobei der mutige Fridolin alle Leckerbissen zugeschoben bekam.

Auszubildende des Verlags sucht kleine Wohnung in Neckarau oder Umgebung preiswert zu mieten.
☎ 0621/72 73 96-0

Zu verschenken
an Selbstabholer, MA-Waldhof (Speckweg)

Wohnzimmerschrank kirschbaumfarbig
Breite 3 m, Tiefe: 60 cm, Höhe: 2,15 m

Schlafzimmerschrank, 5-türig, hellbraun glänzend, B: 2,50 m, T: 60 cm, H: 2 m

Schreibtisch mittellbraun, B: 1,56 m, T: 78 cm, H: 80 cm

Telefon 06202 / 9 27 32 65 (AB)
(abends, lange klingeln lassen)

Gewerbeverein Sandhofen lud zur Versammlung

Reinhard Rohr zum Ehrenmitglied ernannt

SANDHOFEN. Mit einem Sektempfang, der als kleiner Neujahrsempfang angedacht war, wurden die Mitglieder des Gewerbevereins Sandhofen (GVS) vom Vorsitzenden Joachim Mainka und den Vorstandsmitgliedern bei ihrem ersten Treffen im neuen Jahr begrüßt. Nach der Begrüßung stellte Mainka der Versammlung die beiden neuen Mitglieder des GVS, Bestattungsunternehmen Eisenbeiß und die Werbeagentur „Punktzebra“ vor.

Nach einem Beschluss der Mitglieder wurde Reinhard Rohr zum Ehrenmitglied ernannt. Der langjährige Vorsitzende Gerhard Engländer teilte der Versammlung schriftlich mit, dass er für sich diese Ehrenmitgliedschaft nicht wünschen würde. Zukünftig möchte sich der im letzten Jahr neu gewählte Vorstand mit einer Aufgabenverteilung neu strukturieren. Für das Gewerbe in Sandhofen wurden Kernöffnungszeiten, an die sich diese nicht zwingend halten müssen, vorgeschlagen und sind für jeden individuell regelbar. Der Vorschlag der Öffnungszeiten der Versammlung war: Mo.-Sa. von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Mo., Di., Do. und Fr. nachmittags von 15 Uhr bis 18 Uhr, Mi. und Sa. nachmittags geschlossen. Nach Bekanntgabe der Termine für Feste in diesem Jahr sprach man sich seitens der Vorstandschaft aus, die Bürgervereinigung Sandhofen (BVS) bei Planungen und Ausführungen derer Veranstaltungen zu unterstützen. Eine Zusammenarbeit von GVS und BVS könnte nur von Vorteil für alle sein. Bevor der Vorsitzende Joachim Mainka die Versammlung offiziell mit einem Dank an die Mitglieder beendete, berichtete Klaus Schäfer noch aus dem Kreisverband. *aeng*

Mitglieder des Gewerbevereins trafen sich zur Terminplanung 2011. Bild: Engler

Große Jubiläumsfeier des VdK Ortsverband Sandhofen

Verdiente langjährige Mitglieder geehrt

SANDHOFEN. Der VdK Ortsverband Sandhofen feierte mit zahlreichen Mitgliedern und Gästen, unter ihnen der Schirmherr der Veranstaltung, Prof. Dr. Egon Jüttner MdB, die CDU Stadträte Erwin Feike und Nikolas Löbel, Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl, als Vertreter der Volksbank Sandhofen eG Walter Guckert, der Inhaber der Markus Apotheke Markus Bohlender, Hausherr Pfarrer Andreas Riehm-Strammer sowie zahlreiche Vereinsvorsitzende.

Der Vorsitzende des VdK, Klaus Zapf, dankte in seiner Begrüßungsrede allen Anwesenden für ihr Kommen. Sein besonderer Gruß galt dem Ehrenvorsitzenden und Gründungsmitglied Willi Benz. Benz wurde gleich nach der Gründung im Jahre 1945 im Vorstand aktiv. Ab 1992 bis zur Ernennung zum Ehrenvorsitzenden 2005 wurde der Ortsverband von ihm als 1. Vorsitzenden geführt. Der VdK Ortsverband hätte sich für Bürger hier in Sandhofen in den vergangenen Jahrzehnten bei sozialrechtlichen Fragen als ein kompetenter Ansprechpartner erwiesen, so Prof. Jüttner in seinem Grußwort. Durch seinen Einsatz hätte sich der Verband auch bei Behörden, Gerichten und selbst bei Ministerien große Anerkennung erworben. In seiner Rede hob Jüttner vor allem die geleistete ehrenamtliche Arbeit von Willi Benz hervor. Er hätte sich über Jahrzehnte hinweg vorbildlich und die Belange der Mitglieder gekümmert. Weitere Grußworte überbrachten Hans-Josef Hotz vom Kreisverband Mannheim und als Mitglied des Kreisvorstandes der stellvertretende Vorsitzende des Ortsverbandes Jürgen Hermann. Die Ehrung der verstorbenen Gründungs- und Mitglieder, die alle ihren Teil zum Aufbau des Vereines beigetragen hatten, übernahm der Ehrenvorsitzende Willi Benz. Bei der Jubiläumsfeier wurden die Mitglieder Barbara Einwiller für 25 Jahre Mitgliedschaft, sowie die Mitglieder Christa Fuchs, Thomas Hillenbrand, Frank Rief, Helmut Riffel, Horst Röder und Bärbel Zäuner für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Willi Benz erhielt eine Ehrung als Gründungsmitglied. Für die Unterhaltung der Gäste sorgte der Frauenchor der „Aurelia Sandhofen“ sowie Alleinunterhalter Bernd Hoffstaetter. Durch das Programm führte Horst Karcher. *aeng*

Jürgen Hermann, Hans-Josef Hotz, Magot Bayer, Prof. Egon Jüttner und Klaus Zapf (v.l.) zeichneten Gründungsmitglied Willi Benz (M.) mit einer Urkunde aus. Bild: Engler

Traumhaft reisen mit dem Reisebüro Schumacher

SANDHOFEN. „Reisen ist tödlich für Vorurteile“, sagte der amerikanische Schriftsteller Mark Twain. Weil man jenseits des Alltags Unbekanntem begegnet. Wer heute eine Kreuzfahrt gemacht hat, weiß, dass man sich nicht mehr fünfmal am Tag umziehen muss. Insofern sterben mit jeder Reise, die Sie unternehmen, viele Vorurteile.

Die Profis des Reisebüros Schumacher in der Sandhofer Straße 272 möchten Sie mitnehmen auf Reisen. Wir helfen Ihnen bei den Vorbereitungen Ihrer persönlichen Traumreise und sorgen dafür, dass Sie in Ihrem Urlaub genau das erleben, wonach Sie sich das ganze Jahr sehnen.

Unsere Mitarbeiterinnen „schneidern“ Reisen für Sie, die Ihnen das bieten, was Ihnen wichtig ist. Kristin Groß und Sibille Francke wissen, an welchen Stränden Sie am besten entspannen können und wieder zur inneren Ruhe finden. Unsere Expertinnen kennen die luxuriösesten Hotels und die gemütlichsten. Sie wissen, wo die kinderfreundlichsten Clubanlagen, die abenteuerlichsten Wanderwege oder die exotischsten Ziele liegen. Geheimtipps für die coolsten Bars, das beste Trüffeleis der Welt oder den schnellsten Schnellimbiss Asiens erhalten Sie von uns genauso wie das Ticket für die Deutsche Bahn.

Apropos Geheimtipps, diese kommen aus unseren eigenen Erfahrungen. Die Experten im Reisebüro Schumacher sind ständig auf allen fünf Kontinenten unterwegs, um für Sie die farbenprächtigsten Unterwasserwelten, die unberührtesten Inseln und die ruhigsten Wellness-Oasen oder auch die anspruchsvolle Studienreise zu testen.

Die aktuellen Reise-trends in diesem Jahr sind zum Beispiel Kreuzfahrten auf allen sieben Weltmeeren und auf den schönsten Flüssen. Ebenso im Trend liegen Fernreisen nach Asien. Am gefragtesten ist Vietnam.

Kristin Groß

Sibille Francke

Wir haben alles, um Ihr Fernweh zu stillen. Besuchen Sie uns. *pm*

Mal Anders Reisen richtet Kreuzfahrtwochen aus

SANDHOFEN. Vom 11. bis 26. Februar dreht sich im Reisebüro mal Anders Reisen alles um das Thema Urlaub auf dem Wasser: Während der Kreuzfahrtwochen lohnt sich ein Reisebüro-Besuch in der Schönauer Straße 10 ganz besonders, denn dann gibt es viele spezielle Extras für die Kunden: Deutschlands größtes Kreuzfahrtengewinnspiel, exklusive Reiseangebote und ein gratis Kreuzfahrtenmagazin mit interessanten Hintergrundinformationen und Reportagen.

„Bei den Kreuzfahrtwochen möchten wir unsere Stärke der individuellen Kreuzfahrtberatung vorstellen. Wir möchten Interessenten die Scheu nehmen und versprechen, für jeden die passende Kreuzfahrt zu kennen“, erläutert Heike Anders-Dahms vom Reisebüro mal Anders Reisen die Idee der Kreuzfahrtwochen. Heike Anders-Dahms will ihre Kunden nicht zuletzt mit tollen Angeboten überzeugen: „Kreuzfahrten bieten grundsätzlich ein unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis, und es gibt heute Kreuzfahrten für jedes Urlaubsbudget. Während der Kreuzfahrtwochen gibt es bei uns jedoch ganz besonders attraktive Angebote von allen 22 teilnehmenden Kreuzfahrtveranstaltern. Da ist vom Segeltörn bis zur Expeditionskreuzfahrt und von der Donau bis zur Karibik alles dabei“, lockt Heike Anders-Dahms.

Mit ein bisschen Glück können Reisebürobesucher während der Kreuzfahrtwochen auch einen von 189 Preisen gewinnen. Auf die glücklichen Gewinner warten 27 Kreuzfahrten für je zwei Personen, 113 Wertgutscheine für Kreuzfahrten, fünf Mal zwei Eintrittskarten zu exklusiven Events sowie 44 Sachpreise. Teilnehmen kann, wer zwischen dem 11. und 26. Februar eine Teilnahmekarte im Reisebüro mal Anders Reisen ausfüllt. *pm*

Jubilarehrung der SPD Schönau

Dr. Stefan Fulst-Blei ehrt verdiente Genossen

Jubilare der SPD Schönau, eingerahmt von Stefan Fulst-Blei, Frank Mentrup und Andrea Safferling. Bild: zg

SCHÖNAU. Bei ihrer traditionellen Jubilarehrung feierten die Genossen der SPD Schönau nicht nur ihre Jubilare, sondern auch gemeinsam den Jahresausklang. Unterstützt von dem SPD Landtagskandidat Dr. Stefan Fulst-Blei ehrte die Ortsvereinsvorsitzende der SPD Schönau, Stadträtin Andrea Safferling, die diesjährigen Jubilare. Vierzehn Ehrenamtliche konnten für ihre langjährige Treue zur Partei geehrt werden, eine große Freude für alle Anwesenden. „Mit dieser Ehrung wollen wir unsere Genossen für ihr jahrelanges Engagement und ihre Unterstützung danken", so Andrea Safferling. „Denn jeder Verein und jede Partei lebt durch seine ehrenamtlich Tätigen!"

Die Jubilare freuten sich über eine Urkunde und eine Anstecknadel, überreicht durch Dr. Stefan Fulst-Blei. Dieser lobte nicht nur die Jubilare, sondern auch den Einsatz aller Mitglieder des Ortsvereins. Und er dankte für die bisher erfahrene Unterstützung seitens der Genossen. „Ich brenne auf den 1. Wahlkampf mit den Bürgern aus dem Mannheimer Norden", stimmte er auf die bevorstehenden Monate ein.

Umrahmt wurde die Feier durch den Auftritt von Andreas Knecht und seinem Raben Gregor. Als Duo „Andy und Gregor" sorgte der Künstler mit seiner Handpuppe für die lustigsten Momente des Abends. Spätestens als auch Stadträtin Andrea Safferling, Dr. Stefan Fulst-Blei sowie der Bezirksbeiratssprecher Dr. Karl Christian Schroff von dem frechen Raben auf die Schippe genommen wurden, gab es auf den Stühlen kein Halten mehr - und auch die Politikprofis nahmen es mit Humor.

Sanftere Töne zum Ausklang der Feier bescherten wie bereits im Vorjahr die elf Tonkünstler von „Olli and Friends". Und auch die Genossen und Gäste gaben zum Abschluss ihre Gesangskünste zum Besten und verabschiedeten sich mit „Brüder zur Sonne zur Freiheit".

zg/red

Sozialstationenverbund der Evangelischen Kirche in Mannheim
Pflegeplus - Kompetente Pflege mit Herz
Sozialstation Pflegeplus
Zu Hause in den besten Händen
Rufen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung von einem erfahrenen, professionellen Team brauchen.
Zentrales Informationstelefon: 06 21 / 28 000 - 341
„Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht" (Matthäus 25, 36)
- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Häusliche Kinderkrankenpflege
- Nacht- und Notdienst

plus-Leistungen:
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenberatung
- Begleitungen z. B. zum Arztbesuch
- Vermittlung z. B. Hausnotruf
- Hilfen für Angehörige
- Ökumenische Hospizhilfe
- Seelsorge

Wir sind Partner aller Pflege- und Krankenkassen.

Jugendgruppe der Freilichtbühne spielt die „Unheimliche Nacht"

GARTENSTADT. Für das Zimmertheater der Freilichtbühne Mannheim bearbeitet von Diana Tinat-Jablonski und Marcel Zauner-Wieczorek. Nach einer Vorlage von Kurt Finkes „Eine unheimliche Nacht".

Während einer Nachtwanderung verirren sich vier Jugendliche im tiefen, dunklen Wald. Glücklicherweise treffen sie auf einen seltsam wirkenden Jäger, der sie auf dem Dachboden seines alten Hauses übernachten lässt. Doch merkwürdige Dinge spielen sich dort ab und an schlafen ist gar nicht zu denken! Die Vier fühlen sich zunehmend unwohl. Auf dem Dachboden finden sie seltsame Dinge und belauschen ein Gespräch einer alten, unheimlichen „Hexe". Dann, plötzlich. mitten in der Nacht - ein Schuss! Was geschieht hier nur? Die Gruppe vermutet das Schlimmste, doch fliehen können sie nicht, denn der große, aggressive Hund des Jägers lauert schließlich vor der Tür. Also bleibt ihnen wohl nichts anderes übrig, als abzuwarten und die Albträume zu durchleben. Das Stück wurde nach einer Vorlage gemeinsam in der Jugendgruppe erarbeitet. Ausgestattet mit spritzigen und gruseligen Dialogen bietet dieses Stück sowohl Jugendlichen als auch Erwachsenen einen aufregenden Abend. Ebenso lassen die unheimlichen Schwarzlichtszenen in eine andere Welt eintauchen, um dann zu einem überraschenden Ende zu kommen – oder gibt es vielleicht gar kein Entrinnen aus der „Unheimlichen Nacht"?

red

Heinrich Spitz verstorben

SCHÖNAU. Völlig unerwartet ist am Neujahrstag Heinrich Spitz im Alter von 70 Jahren im Krankenhaus verstorben. Mit seiner Frau Gerti und seiner ganzen Familie trauern auch viele Wegbegleiter aus der Schönauer Vereinswelt. Zwanzig Jahre war Heinrich Spitz Vorsitzender der Kultur- und Interessengemeinschaft (KIG) Schönau und danach noch als Stellvertreter in der KIG tätig. Auch beim Kleintierzuchtverein Schönau und dem Kreisverband für Kaninchen war er in verantwortlicher Position. *schi*

Heinrich Spitz (†)

Gute Vorsätze!
Mehr als 80.000 erfolgreiche Teilnehmer!
Heute schon an morgen denken ...
Was sind Ihre guten Vorsätze für das neue Jahr?
Abnehmen?
Wir haben die Lösung für Ihre Wunschfigur.
Unsere neuen fitatall Kurse beginnen:
- 25. Januar 2011, um 19 Uhr
- 08. Februar 2011, um 19 Uhr

8 Wochen für nur € 129,-
Keine Vertragsbindung! Keine Kündigungsfristen! Kein Abonnement!
www.fitatall.com
Jetzt schnell anmelden! Teilnehmerplätze begrenzt!
prima figura
Tel 0621 / 789 43 00
www.prima-figura.de
Spinnereistr. 3-7, 68307 Mannheim

Metzgermeister mit Leib und Seele

Karl Wowy feierte 65. Geburtstag

Metzgermeister Karl Wowy. Bild: zg

SCHÖNAU. Karl Wowy feierte im Kreis seiner Familie am letzten Tag des Jahres seinen 65. Geburtstag. Unter seinen vielen Ehrenämtern ist nur stellvertretend sein Engagement im Bund der Selbständigen (BDS) Ortsverein Schönau zu nennen, in dem er 21Jahre als 1. Vorsitzender engagiert war. In dieser Zeit fanden unter vielen anderen Veranstaltungen auch fünf Leistungsschauen der Schönauer Gewerbetreibenden und 22 Weihnachtsmärkte auf dem Lena-Maurer-Platz statt. Er ist und war immer ein engagierter Mann, wenn es um die Belange seines Vororts geht. 2010 wurde er für sein Engagement mit der goldenen Ehrennadel der KIG ausgezeichnet.

Er ist seit vielen Jahren Vorsitzender des Aufsichtsrates der Fleischergenossenschaft Fleischerei und Gastronomieservice Nordbaden. Er wurde 1980 als stellvertretender Vorsitzender und seit 1989 zum 1. Vorsitzender des Sängerchors der Fleischerinnung Mannheim gewählt. Unter seiner Führung findet auch zusammen mit dem Fleischversorgungszentrum das Schlachthoffest statt, das sich in der ganzen Region großer Beliebtheit erfreut. Er ist im Präsidium des Deutschen Fleischer-Sängerbundes als Unterbund-Süd Vorsitzender engagiert. Pfingsten 2011 findet in Mannheim und der Metropolregion ein großes Fleischerchorfest mit ca. 800 Teilnehmern statt, dessen Schirmherrschaft er gerne übernommen hat.

Karl Wowys ganzer Stolz sind seine beiden Enkelkinder Moritz und Friederike, denen er keinen Wunsch abschlagen kann. Er steht jeden Morgen um 5 Uhr in seiner Wurstküche und sorgt für frische Ware, denn die Zufriedenheit seiner Kunden liegt ihm sehr am Herzen. Ein Metzgermeister mit Leib und Seele, der noch lange nicht ans Aufhören denkt.

zg/red

EIN VORSTADTPOET

Nachweihnachtliche Gedanken

„Die Liebe geht durch den Magen."
„Lerne leiden ohne zu klagen."
Zwei Dinge, die bei mir zusammenhänge,
wenn ich den Bauch in die Hose zwänge.
Na, ganz so wild ist es noch nicht,
dass gleich die Welt zusammenbricht.
Doch weniger wäre schon mehr.
Denn ein gewölbter Bauch belastet schwer.
Aber Hunger leiden ohne zu klagen,
stört das Gemüt und auch den Magen.
Nun gilt es zu finden einen Weg,
der nicht so anstrengt, wenn man ihn geht.
Ein wenig Sport, das mache ich.
Lieg' abends im Wohnzimmer vor dem Tisch,
bewege rhythmisch meinen Body.
Strecken, beugen, Kinn ans Knie.
Auf dem Stepper schwitzend laufen.
Dem inneren Schweinehund den Schneid abkaufen.
Zur Vorsicht wird der Wein verwässert,
mal sehen, ob die Figur sich bessert.

Ein Vorstadtpoet

DAS GESUNDHEITSHAUS
FUCHS+MÖLLER
seit über 75 Jahren
- Sanitätshaus
- Orthopädietechnik
- Orthopädieschuhtechnik
- Reha-Sonderbau
- Rehatechnik
- Homecare

E2, 4-5
68159 Mannheim
Telefon: 06 21 - 83 59 88 - 10
Telefax: 06 21 - 83 59 88 - 13
Hasenackerstraße 13-17
68163 Mannheim
Telefon: 06 21 - 83 59 88 - 0
Telefax: 06 21 - 83 59 88 - 99
Floßwörthstraße 3-9
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 - 12 47 05 - 0
Telefax: 06 21 - 12 47 05 - 20
eMail: f-m@fumoe.de
www.fuchsundmoeller.de
„Wir tun mehr, wenn es um Ihre Gesundheit geht"

www.sosmedien.de

GEBOREN AM 31.01.1968
SPENDE BLUT
NEU GEBOREN AM 06.02.2010

Metropolregion Rhein-Neckar startet Jugend-Schreibwettbewerb

MANNHEIM. Unter dem Titel „Heimat zählt. Erzählte Heimat." startete Ende November ein Schreibwettbewerb für Jugendliche aus der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN). Junge Menschen zwischen 12 und 20 Jahren sind dabei aufgerufen, sich mit dem Begriff „Heimat" schriftstellerisch auseinandersetzen. Auf Basis von Gesprächen mit Zeitzeugen aus der Generation ihrer Eltern, Großeltern oder Urgroßeltern sollen sie eine „Regionalgeschichte" schreiben. Das Themenspektrum rund um Zuwanderung, Flucht, Vertreibung und Zusammenführung kann von der Zeit des zweiten Weltkriegs bis zur Gegenwart reichen. Basis für die Beiträge soll ein Interview mit einem Zeitzeugen sein, aus dem die Geschichte entsteht, die drei Maschinenseiten nicht überschreitet. Auf die Teilnehmer warten allerdings nicht nur spannende Recherchen und fesselnde Erfahrungsberichte, sondern auch Preise im Wert von insgesamt 5.000 Euro. Außerdem sind Redaktionspraktika bei den großen regionalen Tageszeitungen und dem Rhein-Neckar Fernsehen zu gewinnen. Die Jury besteht aus den Chefredakteuren Manfred Fritz (Rhein-Neckar-Zeitung), Michael Garthe (Rheinpfalz), Horst Roth (Mannheimer Morgen) sowie Sascha Spataru (RNF) und Dr. Ursula Dauth (Hornbach). Einsendeschluss für die Manuskripte ist der 28. Februar 2011. Weitere Infos im Internet unter www.m-r-n.com. *red*

Ansprechpartner:
Edelgard Seitz,
Verband Region Rhein-Neckar,
Tel.: 0621/10708-54,
E-Mail:
edelgard.seitz@vrrn.de

Eröffnung am 01 Februar 2011 ab 9:00 Uhr mit Sektempfang
Praxis für Physiotherapie (ehemals Praxis Lacina)
Physiopraxis Sandhofen
Benjamin List
Zugelassen bei allen Kassen und Berufsgenossenschaften
Termine nach Vereinbarung
Schönauer Straße 44 • 68307 Mannheim • Tel.: 06 21-77 22 51
mail@physiopraxis-sandhofen.de • www.physiopraxis-sandhofen.de
- Physiotherapie / Krankengymnastik
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Basis PNF (propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation)
- Krankengymnastik am Gerät (auch privat)
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Kompressionsbandagierung
- Traktionsbehandlung im Schlingentisch
- Massage
- Bindegewebsmassage
- Heissluft
- Fango
- Heisse Rolle
- Eisbehandlung (Cryotherapie)
- Schröpfen
- Kinesiologisches Tapen
- Elektrotherapie
- Elektrotherapie bei Lähmungen
- Lähmungstherapie mit IT Nerven Erstellung
- Ultraschalltherapie
- Lasertherapie
- Hausbesuche in Sandhofen, Schönau, Scharhof und Kirschgartshausen
- Behandlung des Kiefergelenks bei CMD

Senatoren der „Stichler“ tanzten bis in den frühen Morgen

Senatsgalaabend war Edgar Gundel gewidmet

SANDHOFEN. Am Eingang zum Jakobussaal in der Domstiftstraße wurden die Gäste bei einem Sektempfang freundlich und lächelnd auf dem roten Teppich von Gardemitgliedern empfangen. Nach der offiziellen Begrüßung durch den Vizepräsidenten des Senats, Willi Weiser, eröffneten die Senatoren mit ihrer Begleitung den Tanz mit dem Ehrenwalzer. Bei dem Ball der Senatoren, der schon seit Jahren immer am Samstag vor dem 1. Advent abgehalten wird, konnte Willi Weiser unter den 130 anwesenden Gästen Prinzessin „Agathe I“ der Kampagne 2010/2011, zahlreiche Ex-Prinzessinnen sowie Vorstandsmitglieder des Karnevalvereines willkommen heißen. Noch bevor die Gäste an das kalt-warme Buffet, serviert von Metzgermeister und Senator Bernd Herbel, gebeten wurden, führte die Juniorengarde ihren neu einstudierten Gardetanz „Federvieh außer Rand und Band“ vor. In einer der Tanzpausen dankte der Senats-Vizepräsident allen, die zum Gelingen des Senatsgalaabends beigetragen hatten. Der Saal versprühte mit seiner festlichen Dekoration ein besonderes Flair. Für die Ausstattung ging der Dank an die Damen der Senatoren. Bis in die frühen Morgenstunden schwangen die Gäste zu der Musik der Band „Happyness Voices“ ihr Tanzbein. Stadtrat und Ballgast Nikolas Löbel, der sich selbst als notorischer Nichttänzer bezeichnet, zog es auch an diesem Abend vor, sich lieber mit den Gästen zu unterhalten, als den mutigen Schritt auf die Tanzfläche zu wagen. „Der heutige Abend“, so Willi Weiser, „ist dem kürzlich verstorbenen Senatspräsidenten Edgar Gundel gewidmet“. Gundel hätte den Ball zu dem gemacht, was er heute ist. In seinem Sinne soll, so Weiser weiter, der Senatsgalaabend auch weitergeführt werden. *aeng*

Vizepräsident Willi Weiser (rechts) und Ex-Prinzessin Sabine I (links) ließen sich wie alle Gäste das Essen beim Galaabend gut schmecken. Bild: Engler

Von den wilden Siedlern zur Schönausiedlung – Teil 18

von August Mehl

Georg und …

Günther Kümmerlin.

Gründung des katholischen Kirchenchores

Im Jahre 1946 war es Kaplan Alfons Gäng von der katholischen Gemeinde Guter Hirte, der den ersten Kirchenchor auf der Schönau gründete. Bis zum Jahre 1963, war Georg Kümmerlin der erste Dirigent gefolgt von Josef Hinzmann der bis zum Jahre 1969 den Kirchenchor leitet. Wilhelm Höhl aus Blumenau wurde damals zum 1. Vorsitzenden des Kirchenchores gewählt. Die erste Chorprobe fand im Saal der evangelischen Emmaus-Gemeinde statt, wobei als erstes Lied „Meinen Jesum lass ich nicht“ einstudiert wurde. Günther Kümmerlin, Sohn des Dirigenten Georg Kümmerlin, begleitete den Chor auf dem Harmonium. Etwas später begleitete auch sein Bruder Ludwig Kümmerlin den Chor auf dem Klavier. Den Anstoß zur Gründung des Kirchenchores gab das an Weihnachten 1945 bei dem von der Jugend gespielten Theaterstück „Die Nacht der Leidenden.“ Diese Vorführung war sehr beeindruckend, denn sie zeigte deutlich die Not der Nachkriegszeit. Zum Kind in der Krippe kamen mit ihrem Elend „Der Einsame“ und „Der Hungernde“, „Der Arbeitslose“ sowie „Der Blinde“. Die Musik zu diesem Weihnachtsspiel mit dem dreistimmigen Chorlied „Ihr Menschen wacht auf“ hatte Carl Wunderlich, einer der deutschen Kriegsgefangenen im Schönauer Bunker geschrieben. Der Chorgesang, von der weiblichen Jugend vorgetragen, war für Georg Kümmerlin so eindrucksvoll, dass er die musikalische Leitung bei der Neugründung des Kirchenchores gerne übernahm. Bei der Gründung des Kirchenchores bestand dieser bereits aus 70 aktiven Mitgliedern. Schon im Gründungsjahr fand der erste Ausflug des Chores nach Neckargemünd statt.

Krippe zu Weihnachten

Da für Weihnachten keine Krippe vorhanden war, wurde diese von der männlichen Jugend gebastelt. Die Figuren dazu wurden aus Krepp-Papier, das mit Kleister getränkt war, geformt und bemalt. Die selbst genähten Stoffkleider für die Figuren besorgten die Frauen der Gemeinde. Gerhard Bopp modellierte aus dem gleichen Material wie die Krippefiguren eine Madonna, die erstmals am 12. Mai 1946 bei einer Maiandacht im evangelischen Gemeindehaus aufgestellt wurde. Wenige Tage später wurde sie in einer abendlichen Maiandacht feierlich eingeweiht.

In der nächsten Folge lesen Sie von einem Geburtstagsgedicht für Kaplan Alfons Gäng.

Der Kirchenchor beim Ausflug 1946 nach Neckargemünd. In der letzten Reihe bei den drei Herren rechts Kaplan Alfons Gäng und links Chorleiter Georg Kümmerlin. Auf der obersten Stufe der Treppe Gerhard Bopp mit Aktentasche. Bilder: Archiv Mehl

Noch nicht im Netz?

Ein Angebot Ihrer Stadtteilzeitung

Eine Internetvisitenkarte kann der preiswerte und einfache Einstieg sein.
Nutzen Sie die Möglichkeit sich einzigartig zu präsentieren.

Wir bieten:
- individuelle Beratung
- Layoutentwurf nach Ihren Vorstellungen
- Einbindung der von Ihnen gelieferten Texte, Bilder und Grafiken
- Reservierung einer deutschen Domainadresse inkl. eines E-Mail-Accounts
- Suchmaschinen-Optimierung
- Jederzeit ausbaufähig
- persönlicher Anprechpartner

IHRE INTERNETVISITENKARTE FÜR NUR 249,- €*

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

Tel. 0621 72 73 96 0

*zzgl. MwSt. Für monatliche Wartung fallen weitere Kosten an.

STILBLÜTEN-LEXIKON

Da unser Verlag noch immer an der alten Sitte festhält, Texte vor dem Druck zu lesen, bleiben viele Schreibfehler auf der Strecke. Dies hat fatale Folgen für die Entfaltung des Humors. In unserer neuen Serie stellen wir Beispiele vor, die dem Rotstift zum Opfer gefallen sind. Wir haben die Fehler für Sie wiederhergestellt und kommentiert. *sts*

Bulldogge (Bulldog)

Ein Foto bereichert jeden Bericht. Aber ein kleiner Irrtum bei der Archivsuche kann große Wirkung entfalten: Sie strotzen vor Kraft und sind kaum zu bändigen. Deshalb müssen große Traktoren unbedingt an die Leine und dürfen nicht frei auf dem Feld herumfahren.

Erfolgreiche Flöten-AG der Grundschule im Schulgottesdienst zu Weihnachten

SANDHOFEN. Mit über 20 Jungen und Mädchen präsentierte sich die diesjährige Flöten-AG der Gustav-Wiederkehr-Grundschule Sandhofen mit ihrem ersten Auftritt. Am letzten Schultag wurde in der voll besetzten Dreifaltigkeitskirche gefeiert, dass nun Weihnachten vor der Tür steht. Passend dazu erklang „Alle Jahre wieder", das die Flöten-AG unter der Leitung von Petra Bernard in reinem Gleichklang vortrug. „Wir haben bei Null begonnen, und das erst vor 12 Wochen", freut sich die Lehrerin über die erstaunliche Leistung der Kinder. Als dann die Religionsklasse den Kaufmann mit seinem steinernen Herz darstellte, das sich langsam wieder in Menschlichkeit verwandelte, waren alle Besucher aufmerksam dabei. Pfarrer Andreas Riehm-Strammer bat im Gebet darum, dass die Menschen ihr Herz für die Nächsten auftun, dass es für alle Menschen auf dieser Erde Weihnachten werde. Neben weiteren Liedern, von der Orgel begleitet, erklang zum Abschluss noch einmal die Flöten-AG mit „O du fröhliche" und entließ so die Kinder mit weihnachtlichen Klängen in die Schulferien. *zg*

Flöten AG der Gustav Wiederkehr Schule unter der Leitung von Petra Bernard. Bild: Baumgart

Sängerbündlers Kappenabend

Sängerbund-Sängerlust bietet wieder tolles Programm

SANDHOFEN. Die Kappenabende des Sängerbund-Sängerlust in Sandhofen sind längst kein Geheimtipp mehr. Der kleinste Sandhofer Gesangverein läuft alljährlich bei dieser Veranstaltung zu ganz großer Form auf und bescherte bisher den Sängerinnen und Sängern im „Adler" immer ein volles Haus.

Was das Programm betrifft, so kann man jedenfalls nicht meckern: Das vielfach ausgezeichnete Sandhofer Drum- and Buglecorps „Golden Lions" ist mit von der Partie wie die „Stichler", die alljährlich ebenfalls mit tollen Beiträgen glänzen. Ein buntes Büttenprogramm mit bewährten vereinseigenen Kräften ist gute Tradition mit garantierter Lachmuskelstrapaze.

Natürlich darf auch immer mal wieder das Tanzbein geschwungen werden zu den Klängen des beliebten Duos „Moni und Wolf". Durch das Programm führt wie immer Hubert Becker.

Wann: am Samstag, 12. Februar, um 19.11 Uhr. Wo: im „Adler"-Saal. Saalöffnung ist um 18 Uhr. Der Eintritt beträgt 8 Euro.

Vorverkauf bei Schreibwaren-Kirsch am Stich, Kartenbestellungen über alle Sängerinnen und Sänger oder bei Hubert Becker, Telefon 78 98 14 1. Auf geht's ! *zg*

CDU Fraktion spricht sich gegen einen Flughafen im Mannheimer Norden aus

SANDHOFEN. Dass das Thema Flugplatz in Sandhofen für viele ein wichtiges Thema ist, zeigte sich schon daran, dass zahlreiche interessierte Menschen der Einladung der CDU Fraktion zu dem Bürgergespräch im Saal der Bartholomäusgemeinde gefolgt waren. Das Bürgergespräch stand gleich zu Beginn ganz im Zeichen der Flughafendiskussion. Viele der Bürger aus Sandhofen und Scharhof sind um ihre künftige Lebenssituation besorgt, sollte der Flugplatz gebaut werden. Die Anwohner fürchten den dann herrschenden Fluglärm bis vielleicht in den späten Abend oder in die Nacht hinein. Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Carsten Südmersen, bezog zusammen mit den Fraktionsmitgliedern und Stadträten Regina Trösch, Erwin Feike, Konrad Schlichter und Nikolas Löbel eindeutig Position gegen einen Flugplatz. Außerdem, so Südmersen, hätten mehrere Gutachten eine mangelnde Rentabilität eines solchen Projektes bestätigt. Auch sei nicht erkennbar, woher die Mittel für eine Investition in dieser Größenordnung herkommen sollen. Als weiterer Schwerpunkt beim Bürgergespräch wurde die Zukunft des Freibades Sandhofen behandelt. Viele der Badegäste zeigten sich verärgert darüber, dass die Beckenheizung im letzten Sommer abgeschaltet worden war. Da der Einsparreffekt durch das Abschalten der Beckenheizung nicht wie erwartet eingetreten war, fordert die CDU nun diese Maßnahme umgehend rückgängig zu machen und in der nächsten Badesaison das Wasser in den Becken wieder zu beheizen. Auch wäre nicht zu verwirklichen, dass das Freibad von einem privaten Trägerverein geführt werde. Die hohen Investitionskosten für die Sanierung des Bades könnte von keinem Trägerverein übernommen werden. *aeng*

Konrad Schlichter referiert im vollbesetzten Saal. Bild: Engler

GUT ZU WISSEN

Wichtige Rufnummern
Polizeinotruf: 110
Feuerwehr: 112
Rettungsleitstelle/Notarzt: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 19292
Zahnärztlicher Notdienst: 7 61 56 47 (20-6 Uhr)
Welche Zahnarztpraxis außerhalb der Öffnungszeiten und am Wochenende Notfalldienst hat, erfahren Sie unter Tel. 8 10 20.
Vergiftungen bei Kindern: 030/19240
Apotheken-Notdienst: www.aerzte-notdienst.de

Bürgerdienste
Sandhofen
Leiterin: Michaela Diehl
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. 8-12 Uhr, Mi. 13-17 Uhr.
Obergasse 1, 68307 Mannheim
Telefon: 0621/7898416
Fax: 0621/786678
E-Mail: buergerdienst.sandhofen@mannheim.de
Schönau
Leiterin: Michaela Diehl
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. 8-12 Uhr, Mi. 13-17 Uhr.
Memeler Straße 51
68307 Mannheim
Telefon: 0621/460862-0
Fax: 0621/460862-13
E-Mail: buergerdienst.schoenau@mannheim.de
Nähere Informationen über Leistungen, Anträge und Sonstiges finden sie auch im Internet unter www.mannheim.de

Polizei
Polizeirevier Sandhofen
Öffnungszeiten: täglich 24 St.
Sonnenstraße 39
68307 Mannheim
Telefon: 0621/77769-0
Fax: 0621/77769-225
E-Mail: polizei.sandhofen@polizei.bwl.de
Polizeiposten Schönau
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-16 Uhr, Do. 7.30-17 Uhr.
Bromberger Baumgang 14
68307 Mannheim
Telefon: 0621/7898805
Fax: 0621/7898806
E-Mail: polizei.schoenau@polizei.bwl.de

Stadtteilbibliotheken
Sandhofen
Leiterin: Andrea Zahnleiter
Öffnungszeiten: Mo., Di. und Do. 10-12 und 14-18 Uhr.
Karlstraße 20-22 (Sandhofenschule)
68307 Mannheim
Telefon: 0621/771231
E-Mai: stabue.sandhofe@mannheim.de
Schönau
Leiterin: Elisabeth Weingärtner
Öffnungszeiten: Mo. 13-18 Uhr, Di. 11.30-16 Uhr, Mi. 13-18 Uhr, Fr. 11-13 Uhr. Lötzener Weg 8 (Peter-Petersen-Schule)
68307 Mannheim
Telefon: 0621/781750
E-Mai: stabue.schoenau@mannheim.de

Jugendhäuser
Schönau
Leiterin: Monika Hoffmann
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 13.30-17.30 Uhr (8-15 Jahre), Di.-Fr. 18-22 Uhr (14-27 Jahre), Sa. 13.30-17.30 Uhr und 18-22 Uhr (nur bei Veranstaltungen).
Kattowitzer Zeile, 68307 Mannheim
Telefon: 0621/782890
E-Mail: jfh.schoenau@mannheim.de
Sandhofen
Ansprechpartner: Ilona Bus, Christian Schilling, Öffnungszeiten: Di. 15-20 Uhr, Mi. 15-21 Uhr, Do. 15-20 Uhr, Fr. 16-21.30 Uhr.
Gaswerkstraße 22
68307 Mannheim
Telefon: 0621/9768878
E-Mail: jugendtreff-sandhofen@diakonie-mannheim.de

Freibäder
Sandhofen
Öffnungszeiten: Ende Mai bis Sep. Mo. 13-20 Uhr, Di.-So. 9-20 Uhr. An Feiertagen 9-20 Uhr
Kalthorstraße 43
68307 Mannheim
Telefon: 0621/772388
Gartenstadt
Öffnungszeiten: Ende Mai bis September Mo. 13-20 Uhr, Di. 9-20 Uhr, Mi. 7-20 Uhr, Do. 9-20 Uhr, Fr. 7-20 Uhr, Sa. und So. 9-20 Uhr. An Feiertagen ist das Bad von 9-20 Uhr geöffnet.
Baldurstraße 23
68305 Mannheim
Telefon: 0621/756062

Gewerbeverein Sandhofen
Geschäftsstelle, Öffnungszeiten: Di. und Do. 16-18 Uhr
Kalthorstsstraße 9
68307 Mannheim
Telefon: 0621/9780388
Fax: 0621/9780389
E-Mail: info@gewerbeverein-sandhofen.de

VdK Sandhofen
Ansprechpartner: Klaus Zapf, Telefon: 0621/772505, E-Mail: zapf-klaus@t-online.de
Jürgen Herrmann, Telefon: 0621/771598, E-Mail: herrmann.jug@t-online.de
Margot Bayer, Telefon: 0621/773550, E-Mail: bayer.margot@arcor.de

Kinder am Rande der Stadt
Geschäftsstelle: Kattowitzer Zeile 55, 68307 Mannheim
Öffnungszeiten: Di. 18-20 Uhr, Do. 8-11 Uhr

Wochenmärkte
Sandhofen: Di. und Fr. 7-13.30 Uhr, „Stich".
Schönau: Mi. und Sa. 7-13.30 Uhr, Lena-Maurer-Platz.
Gartenstadt: Fr. 7-13.30 Uhr, Freyaplatz.

Arbeiterwohlfahrt Schönau
Für die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Ortsverein Schönau ist der Vorsitzende Heinz Nuber unter der Telefonnummer 01 73/98 76 45 2 erreichbar.

Altrheinfähre Friesenheimer Insel – Sandhofen
Der Fährbetrieb läuft von 15.3.-31.10. (Hauptsaison 1.5.-30.9.), täglich außer Montag von 8.30-12 Uhr und 13-20 Uhr (Mittagspause 12-13 Uhr). Super-Service: Abfahrt bei Bedarf: Sollte der Fährmann Fatmir Elshani während der Betriebszeiten nicht an Bord sein, kann er unter Telefon 0162-1578707 angerufen werden. Fährpreise: Fußgänger 0,30 Euro, Radfahrer 0,50 Euro, VRN-Fahrausweise gelten nicht. Alle Angaben ohne Gewähr!

CUT IT OUT

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz
Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):
Holger Schmid (hs), Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Klaus Schillinger (schi), Freie Mitarbeiter: Angelika Engler (aeng).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung:
Waltraut Klein • Am Herrschaftswald 13a • 68305 Mannheim
Fon 0621-74 12 07 • Fax 0621-75 56 82
E-Mail: waltraut-klein@t-online.de

Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau)

Auflage: 15.700 Stück

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim

Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Karlsruhe

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/2010 vom Januar 2010

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof	
Hotel-Gasthof „Zum Adler"	Ausgasse 1
Autohaus Fenzel	Bürstadter Straße 27
GEMÜ	Dompfaffweg 7-11
Glückskiste	Domstiftstraße 6
IKEA	Frankenthaler Straße 123
BIKEMAX	Frankenthaler Straße 131
Fotostudio Mechnig	Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer	Kalthorststraße 3
Micki`s Fashion	Kalthorststraße 4
Blumen Offenloch	Frankenthaler Str. 123 (IKEA)
Raiffeisenmarkt	Kirschgartshäuser Str. 22-24
Lederwaren Benz	Kriegerstraße 4
Bürgerdenst	Obergasse 1
Schreibwaren Kirsch	Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen	Sandhofer Straße 313
Commerzbank	Sandhofer Straße 321
Sparkasse	Sandhofer Straße 331
Schuhhaus Kressmann	Schönauer Straße 24
Blumen Beier	Viernheimer Weg
Ladenkiosk „Stich"	Spinnereistraße 6
Reichert's Blumengalerie	Spinnereistraße 11
Schönau / Blumenau	
Gaststätte Siedlerheim	Bromberger Baumgang 6
Sparkasse	Bromberger Baumgang 16
Zeitschriften Hönig	Danziger Baumgang 74
Toto Lotto s´Lädchen uff de Zeil	Kattowitzer Zeile 13a
bft Tankstelle	Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen	Memeler Straße 17-19
Toni`s Lädchen	Memeler Straße 21
Bürgerdienst Schönau	Memeler Straße 51
Metzgerei Wowy	Rastenburger Straße 62

WWW.SOSMEDIEN.DE

Individuelle Hilfe und kompletter Service im Trauerfall
Kostenlose Vorsorgeberatung • Trauerbegleitung
Eigene Hauskapelle und Aufbahrungsräume
Freundlicher Gesellschaftsraum für Feierlichkeiten
Wir helfen Ihnen Tag und Nacht
(0621) 33 84 40
Wenn der Mensch den Menschen braucht.
Service und Kompetenz zu fairen Preisen.
Informieren Sie sich unverbindlich, denn Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.
Gutenbergstraße 18-22 • 68167 Mannheim
www.bestattungsinstitut-buehn.de
Erstes Mannheimer Bestattungs-Institut bühn

„ABSCHIED" Bestattungen e.K.
68239 Mannheim
Seckenheimer Hauptstraße 124
☎ 482 49 68
Tag und Nacht
Fachgerechte Bestattungen jeder Art
ab 750,- €
zzgl. amtlicher Gebühren und Friedhofsgebühren
Eine komplette Feuerbestattung, wahlweise mit oder ohne Trauerfeier inkl. Urnenbeisetzung
kostet bei uns 1.485,- €
www.bestattungsinstitut-abschied.de

Für Sie hier in: Sandhofen • Schönau • Blumenau
Mannheimer BESTATTUNGSHAUS
KARCHER
mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen zur Seite.
Angelika Karcher
Zentralruf 33 99 30 – Tag und Nacht –
Bestattung ab 850,- Euro zzgl. Gebühren
Komplette Feuerbestattung mit Trauerfeier in unserer Hauskapelle inklusive Urnenbeisetzung ab 1790,- Euro
Mannheim, Am Friedhof 33 • Mh-Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

Bestattungen Eisenbeis
Abschied, ganz persönlich...
Tag & Nacht 77 72 57 85
Ihr Bestatter für MA-Sandhofen | Scharhof | Blumenau | Schönau

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

LIEBEVOLL
Wir erstellen Ihre eigene Kundenzeitung zu erstaunlich günstigen Konditionen.
Tel. 0621/727396-0

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76
TÜV SÜD

Melden Sie Ihre Termine für Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof an Klaus Schillinger, E-Mail: k.schillinger@sosmedien.de.

foto mechnig
Kaiserstraße 2
68307 ma-sandhofen
tel.: 0621-771214
www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

→ **Samstag, 30. Januar**
13.30 Uhr: Führung, KZ-Gedenkstätte, Kriegerstr. 28
→ **Mittwoch, 2. Februar**
19 Uhr: Bündnis 90/Die Grünen, Bürgerplan 2014: Grünzeug statt Flugzeug, Sandhofenschule
→ **Samstag, 5. Februar**
20 Uhr: „Die Leich im Rhoi", PX-de-Dom
→ **Sonntag, 6. Februar**
14.33, „Stichler" Seniorensitzung, Jakobus-Zentrum
→ **Samstag, 12. Februar**
19.11 Uhr: Sängerbund-Sängerlust, Kappenabend, Gaststätte Adler
→ **Samstag, 13. Februar**
14.33 Uhr: „Stichler" Kinderfasnacht, Bartholomäus-Saal
17 Uhr: Benefizveranstaltung für den Fischerverein, PX-de-Dom
→ **Samstag, 26. Februar**
19.11 Uhr: „Stichler" Prunksitzung, TSV Halle
→ **Jeden Dienstag**
19 Uhr: Schach, Clubhaus Spielvereinigung Sandhofen
→ **Jeden Mittwoch**
19 Uhr: Chorprobe des Gesangvereins „Sängerbund-Sängerlust", Gustav-Wiederkehr-Schule.

SCHÖNAU

→ **Sonntag, 6. Februar**
14.11 Uhr: KG Grün-Weiss, Seniorensitzung, KCS (für geladene Gäste)
→ **Samstag, 12. Februar**
20 Uhr: RSC Schönau, Kappenabend, KCS
→ **Mittwoch, 23. Februar**
19 Uhr: Bündnis 90/Die Grünen, „Green Blues", Gemeindesaal Emmaus
→ **Freitag, 25. Februar**
19.11 Uhr: Siedlerfasnacht, KCS
→ **Sonntag, 27. Februar**
14.11 Uhr: KG Grün-Weiss, Kindermaskenball, KCS
→ **jeden Dienstag**
15-17 Uhr: Spaß bei Sport und Spiel im Jugendhaus für Mädchen 10 bis 14 Jahre
→ **jeden Freitag**
19-21 Uhr: Show- und Brassband „Fun & Music", Übungsstunden Heinrich-Spitz-Halle, Viernheimer Weg
Bunkermuseum
Termine zu Führungen durch das Bunkermuseum können bei Bernhard Höllriegel, Tel.: 74 19 10, vereinbart werden.

BLUMENAU

→ **Sonntag, 31. Januar**
10 Uhr: AH-Turnier Peter-Petersen-Gymnasium
→ **Freitag, 11. Februar**
19.30 Uhr: SC Blumenau-Boule, Jahreshauptversammlung, Clubhaus
→ **Samstag, 19. Februar**
20.11 Uhr: Siedlerbund Fasnacht, Jona-Saal
→ **Samstag, 26. Februar**
19.11 Uhr: SC Blumenau, Fasnachtsparty „Shalom" Sandhofen
→ **jeden 2. Montag im Monat**
19 Uhr: Frauenkreis, ev. Kirche Jona
→ letzter Donnerstag im Monat
14.30 Uhr: Gemeindekaffee
→ dienstags und donnerstags
8.30 Uhr: Walking-Gruppe
→ **jeden Mittwoch**
19 Uhr: Singstunde Chor-a`-Blu, Jona-Saal
→ **jeden Donnerstag**
20 Uhr: Singstunde Sängerrose, Jona-Saal

KIRCHEN

SEELSORGEEINHEIT SANDHOFEN, SCHÖNAU UND WALDHOF-GARTENSTADT

GUTER HIRTE

→ **Samstag, 29. Januar**
18 Uhr: GD
→ **Samstag, 5. Februar**
18 Uhr: GD
→ **Samstag, 5. Februar**
18 Uhr: GD
→ **Samstag, 12. Februar**
18 Uhr: GD
→ **Sonntag, 13. Februar**
10.30 Uhr, GD (mit Brüdern aus Togo)
→ **Samstag, 19. Februar**
18 Uhr: GD
→ **Samstag, 26. Februar**
18 Uhr: GD (mit Tauffeier)
Sternsingerergebnis: 1.300,- Euro

ST. BARTHOLOMÄUS

→ **Sonntag, 30. Januar**
10.30 Uhr: GD
→ **Sonntag, 6. Februar**
10.30 Uhr: GD
→ **Samstag, 12. Februar**
18 Uhr, GD
→ **Sonntag, 13. Februar**
10.30 Uhr: GD
→ **Sonntag, 20. Februar**
10.30 Uhr: GD
→ **Sonntag, 27. Februar**
10.30 Uhr: GD (mit Tauffeier)

ST. MICHAEL

→ **Sonntag, 30. Januar**
9 Uhr: GD
→ **Sonntag, 6. Februar**
9 Uhr: GD
→ **Sonntag, 13. Februar**
9 Uhr: GD
→ **Sonntag, 20. Februar**
9 Uhr: GD
→ **Sonntag, 27. Februar**
9 Uhr: GD

EVANGELISCHE GEMEINDE MANNHEIM-SCHÖNAU

EMMAUSKIRCHE

→ **Sonntag, 6. Februar**
10 Uhr: GD mit Abendmahl anschl. Kirchenkaffee
→ **Sonntag, 13. Februar**
10 Uhr, GD, anschl. Kirchenkaffee
→ **Sonntag, 20. Februar**
10 Uhr: GD, anschl. Kirchenkaffee
→ **Sonntag, 27. Februar**
10 Uhr: GD, anschl. Kirchenkaffee
Bitte beachten: Zu den Gottesdiensten in der Emmauskirche wird auf Anfrage ein Fahrdienst von der Rastenburger Straße organisiert.

STEPHANUS

→ **Sonntag, 13. Februar**
10 Uhr: Bread & Prayer, Frühstück und biblische Geschichte für Kinder

VERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR

→ **Dienstag, 1. Februar**
15.30 Uhr: evangelische Andacht im Otto-Bauder-Haus
→ **Freitag, 4. Februar**
15 Uhr: Kunterbunter Kinderbibel Nachmittag in Stephanus
→ **Freitag, 18. Februar**
19 Uhr: Basteln und Spiele für Groß und Klein in Stephanus
→ **Sonntag, 20. Februar**
11 Uhr: Männerkreis in Emmaus

EVANGELISCHE DREIEINIGKEITSGEMEINDE

→ **Sonntag, 30. Januar**
4. So. n. Epiphanias
9 Uhr: Gottesdienst in Jona, Pfrin. Höflinger
10 Uhr: Gottesdienst in Dreifaltigkeit, Pfrin Höflinger
→ **Samstag, 5. Februar**
18 Uhr: Gottesdienst in Jona mit Abendmahl, Pfr. Riehm-Strammer
→ **Sonntag, 6. Februar**
6. So. n. Epiphanias
10 Uhr: Gottesdienst in Dreifaltigkeit mit Abendmahl, Pfrin. Höflinger und Pfr. Riehm-Strammer
11 Uhr: Gottesdienst auf dem Scharhof, Pfr. Riehm-Strammer
→ **Freitag, 4. Februar**
15 Uhr: Gottesdienst in avendi, Pfr. Riehm-Strammer
→ **Sonntag, 13. Februar**
Letzter So .n. Epiphanias
9 Uhr: Gottesdienst in Jona, Pfr. Riehm-Strammer
10 Uhr: Gottesdienst in Dreifaltigkeit, Pfr. Riehm-Strammer
→ **Samstag, 19. Februar**
18 Uhr: Gottesdienst in Jona, Pfrin. Höflinger
→ **Sonntag, 20. Februar**
Septuagesimae
10 Uhr: Gottesdienst in Dreifaltigkeit, Pfrin. Höflinger
11 Uhr: Gottesdienst auf dem Scharhof, Pfrin. Höflinger
→ **Sonntag, 27. Februar**
Sexagesimae
9 Uhr: Gottesdienst in Jona, Pfr. Riehm-Strammer
10 Uhr: Gottesdienst in Dreifaltigkeit, Pfr. Riehm-Strammer

TERMINE AUS DER NACHBARSCHAFT

→ **Mittwoch, 26. Januar**
20 Uhr: Bezirksbeirat Waldhof, öffentliche Sitzung, Gemeindesaal Gnadenkirche
→ **Donnerstag, 27. Januar**
Infoveranstaltung für eine ökologisch vertretbare ICE-Trasse „Mannheim-direkt", mit Stadträten Roland Weiß, Rolf Dieter und Vertretern von Bahn und Umweltverbänden, Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17
→ **Freitag, 28. Januar**
19.30 Uhr: Freilichtbühne, „Unheimliche Nacht"
→ **Samstag, 29. Januar**
Siedlerfasching, Sgm. Neueichwald I, Gnadenkirche
19.30 Uhr: Freilichtbühne, „Unheimliche Nacht", letzte Vorstellung
→ **Freitag, 4. Februar**
Freilichtbühne, „Drüber und runter"
AWO WaLuGa, Kaffeenachmittag
→ **Samstag, 5. Februar**
Freilichtbühne, „Drüber und runter"
18.33 Uhr: CCW, Joggingsitzung, Franziskussaal
→ **Sonntag, 6. Februar**
Bürgerverein Gartenstadt, Tanztee, Bürgerhaus
→ **Freitag, 11. Februar**
Freilichtbühne, „Drüber und runter"
→ **Samstag, 12. Februar**
Freilichtbühne, „Drüber und runter"
→ **Freitag, 18. Februar**
Freilichtbühne, „Drüber und runter"
→ **Samstag, 19. Februar**
Freilichtbühne, „Drüber und runter"
18.33 Uhr: CCW, Nachthemden- und Pyjamasitzung, Franziskussaal
→ **Sonntag, 20. Februar**
14.11 Uhr: CCW, Seniorensitzung, Franziskussaal
→ **Freitag, 25. Februar**
Freilichtbühne, Jahreshauptversammlung
→ **Samstag, 26. Februar**
Kindermaskenball, Förderverein Jugendhaus Freilichtbühne, „Drüber und runter"
Faschingsball, Sgv. Freundschaft Käfertal
→ **Sonntag, 27. Februar**
10.11 Uhr: närrischer Gottesdienst, St. Franziskus-Kirche

TERMINE AUS DER STADT

→ **Donnerstag-Sonntag, 3.-6. Februar**
Holiday on Ice, SAP-Arena
→ **Samstag, 12. Februar**
14 Uhr: „Tag der offenen Tür", Popakademie, Hafenstraße 33
→ **Donnerstag/Freitag, 17./18. Februar**
Jobs for Future, Maimarkthalle
→ **Samstag, 26. Februar**
Krempelmarkt, Messplatz

UNSER TEAM VOR ORT

Maria Baumgart (Anzeigen)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail: m.baumgart@sosmedien.de

Klaus Schillinger (Redaktion)
Bodelschwinghweg 3
68305 Mannheim
Fon 0621-788560
Mobil 0179-9080013
E-Mail: k.schillinger@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2011

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
25. Februar (16. Februar)	Fit ins Frühjahr
25. März (16. März)	Energiebeilage/Hochzeit/ Landtagswahl
15. April (06. April)	Ostern/Leistungsschau
20. Mai (11. Mai)	MLP Marathon, Biergärten
17. Juni (08. Juni)	Freizeitangebote
15. Juli (06. Juli)	Freizeitangebote
19. August (10. August)	Kerwe
16. September (07. September)	Fortbildung
14. Oktober (05. Oktober)	Gesundheit
04. November (25. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse/Gastroseite
25. November (16. November)	Advent/Nikolaus
16. Dezember (07. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 25. Februar

→ KOMPAKT

→ Neue Kurse des ASB

→ **Samstag/Sonntag, 29./30. Januar:** Erste Hilfe am Kind, Kurs im Klinikum Mannheim (Haus 8, Ebene 2, Zimmer 90), Anmeldung unter Tel.: 0621/7280-242.
Kurse für besondere Zielgruppen wie Erste-Hilfe-Training, Sanitätsausbildung, Ausbildung zum/zur Rettungshelfer/-in, Ausbildung zum/zur Rettungssanitäter/-in, Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Rettungssanitäter/-in, Fortbildung medizinischer Berufe auf Anfrage. Info unter Tel.: 0621/7280-242. *zg/red*

→ Grünzeug statt Flugzeug – Bürgerplan Mannheim 2014

SANDHOFEN. Mittwoch, 2. Februar, 19 Uhr, Eichehalle auf dem Gelände der Sandhofenschule, Elstergasse 9. Eine Fläche wie das Coleman-Flugfeld könnte zum Beispiel den Bürger/Innen zur Naherholung überlassen werden. Bündnis 90/Die Grünen lehnen die Flughafenpläne grundsätzlich ab. Welche Ideen haben Sie? Beteiligen Sie sich an unserem Ideenpool! Infos unter www.buergerplan.de *zg/red*

→ Telefonsprechstunde Prof. Jüttner

Bundestagsabgeordneter und Stadtrat Prof. Dr. Egon Jüttner bietet zu kommunalen sowie zu Bundesthemen und -anliegen am Samstag, 29. Januar 2011, in der Zeit von 14-15 Uhr eine Telefonsprechstunde an. In dieser Zeit ist der Abgeordnete unter der Telefonnummer 0621/7897390 zu erreichen. *zg*

→ Landtagskandidat Gerhard Fontagnier präsentiert

SCHÖNAU. Mittwoch, 23. Februar,19.30 Uhr, „Green Blues" das Mannem Rhythm & Blues Quartett, Gemeindesaal Emmauskirche, Bromberger Baumgang 18.
Mit dem Mannem Rhythm & Blues Quartett hoch hinauf und ganz tief wieder runter. Eine Liebeserklärung an die Kurpfalzstadt, gitarristisch ein Leckerbissen in der Schnittmenge aus hitzigem (Rhein-Neckar-)Delta-Blues und kernigem Rock mit Jazz-Einsprengseln und Country-Schlieren. Alle Bürger/Innen haben die Möglichkeit, ihren GRÜNEN Landtagskandidaten kennen zu lernen und ihm ihre Fragen zu stellen. Sollten Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich gerne an Gerhard Fontagnier, 0177/33 89 44 4. *zg/red*

→ SPD-Schönau

→ **Montag, 7. Februar**
19.30 Uhr, Mitgliederversammlung der SPD Schönau im Siedlerheim
→ **Samstag, 19. Februar**
10-12 Uhr, Infostand der SPD Schönau, Lena-Maurer-Platz
→ **Samstag, 26. Februar**
10-12 Uhr, Infostand der SPD Schönau, Lena-Maurer-Platz

In der nächsten Ausgabe:
Große Sonderseite zum Thema
Fit ins Frühjahr